



AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

PRESSESTELLE

11 / 2011

WEIHNACHTSMÄRKTE IM LANDKREIS

(Angaben ohne Gewähr)

25. November bis 23. Dezember 2011

- Zwickau, Innenstadt

25. November bis 4. Dezember 2011

- Meerane, Teichplatz

26. November 2011

- Mülsen, OT Mülsen St. Jacob

26./27. November 2011

- Hartenstein, Markt
- Kirchberg, Markt
- Waldenburg, Schlossweihnacht
- Werdau, OT Leubnitz, Mutter-Kind-Haus
- Wildenfels, Schloss

27. November 2011

- Mülsen, OT Mülsen St. Nicolas

1. bis 4. Dezember 2011

- Glauchau, Schloss Forder- und Hinterglauchau

2. Dezember 2011

- Hirschfeld

2. bis 4. Dezember 2011

- Limbach-Oberfrohna, Johannisplatz

3. Dezember 2011

- Bernsdorf, Schwalbenhof
- Oberlungwitz, Hofer Straße, Festplatz

3./4. Dezember 2011

- Bernsdorf, Naherholung
- Lichtenstein, Altmarkt
- Reinsdorf
- Waldenburg, OT Franken, Denkmalhof

3. bis 11. Dezember 2011

- Crimmitschau, Innenstadt

10. Dezember 2011

- Limbach-Oberfrohna, OT Wolkenburg, Mühlenhof

10./11. Dezember 2011

- Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt
- Wilkau-Haßlau, Neues Stadtzentrum

10. bis 18. Dezember 2011

- Werdau, Markt

11. Dezember 2011

- Gersdorf, Marktplatz, Zentrum, Hessenmühle
- Niederfrohna

4. Schlossweihnacht in Waldenburg

Viele Überraschungen warten auf die Besucher

Süße Düfte und weihnachtliche Klänge tauchen am ersten Adventswochenende das Waldenburger Schlossareal wieder in festliches Flair. Bei der vierten Schlossweihnacht empfangen die Besucher über achtzig mitwirkende Vereine und Unternehmen aus der Region. Im winterlichen Schlossareal bieten Händler ergebirgisches Kunsthandwerk, kleine Köstlichkeiten und deftige Leckerbissen an. Die alteingesessenen Handwerker der Töpferstadt bringen ihre ganz besonderen Geschenkideen mit ins festlich dekorierte Schloss. Schnitzer, Korbmacher und Glasbläser lassen sich über die Schultern schauen. Jung und Alt können sich verzaubern lassen von Puppenspieler Heinrich Schulze oder der Mittelalterweihnacht für Kinder. Selbst der Weihnachtsmann nimmt sich persönlich Zeit für die Gäste. In der großen Treppenhalle des Schlosses erwartet er mit seinen Weihnachtsengeln die kleinen Besucher, die hier nicht nur ihre Gedichte vortragen, sondern im Weihnachtspostamt auch gleich ihre Wunschzettel aufgeben können. Ein Besuch bei Kälbchen und Schafen im gemütlichen Stall wird genauso begeistern wie das weihnachtliche Bühnenprogramm. Der Märchenfee zu lauschen oder eine Fahrt mit der

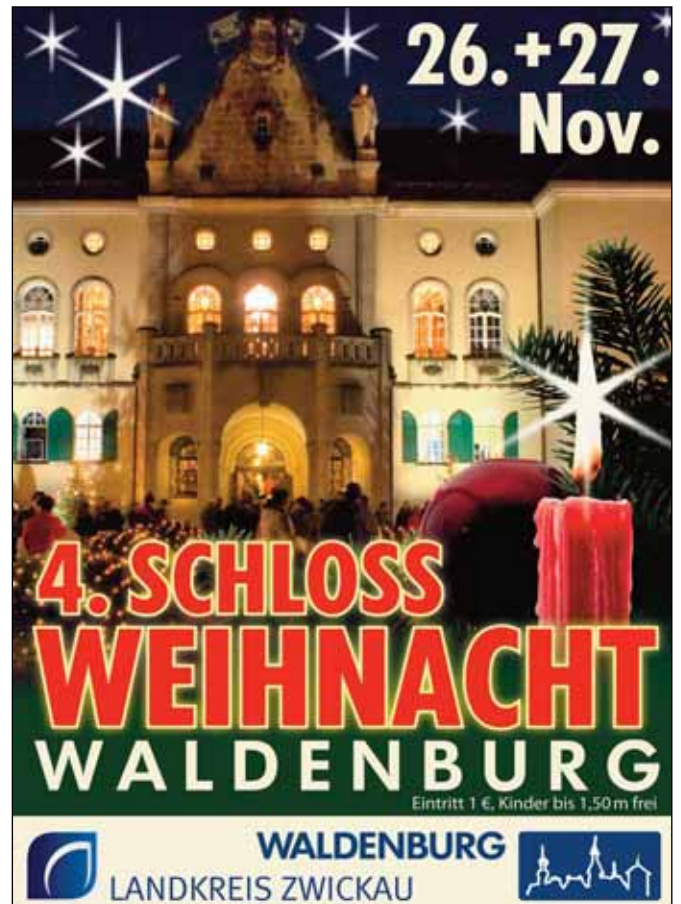
Ponykutsche machen die Waldenburger Schlossweihnacht zum unvergesslichen Erlebnis.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr ist eine Sonderausstellung, in der Modelle von 60 mitteldeutschen Burgen und Schlössern gezeigt werden, die der Waldenburger Horst Oschmann in jahrelanger Handarbeit angefertigt hat.

Besondere Hörerlebnisse verspricht das weihnachtliche Konzert mit dem Voicepoint Choir, der Gospel-, Pop- und Jazzarrangements darbietet. Seit 2008 veranstalten der Landkreis Zwickau und die Stadt Waldenburg das große Spektakel in der Weihnachtszeit. Ohne die Unterstützung zahlloser ehrenamtlicher Helfer und das Engagement von Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen wäre es nicht denkbar.

Alle Besucher bis 1,50 Meter haben freien Eintritt, Erwachsene beteiligen sich mit nur einem Euro an den Unkosten. Geöffnet ist der Markt am Samstag von 10:00 bis 20:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 19:00 Uhr.

Das ausführliche Programm ist auf Seite 26 zu finden.



Pressestelle

Entscheidung im Wettbewerb um das schönste Dorf ist gefallen Hartmannsdorf wurde als Gewinner gekürt

Der Beste unter den vier Teilnehmern am 8. Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Landkreis Zwickau steht fest.

Zum Wettbewerb angetreten waren die Gemeinden bzw. Ortsteile Bräunsdorf, Langenhessen, Hartmannsdorf und Wüstenbrand. Die Orte wurden von einer Bewertungskommission, bestehend aus sieben Mitgliedern, bereist. Alle Wettbewerbsteilnehmer hatten sich intensiv auf diesen Besuch vorbereitet und warteten mit den Besonderheiten und Traditionen ihres Heimatortes auf. Anschließend hatte die Kommission die nicht einfache Aufgabe, anhand verschiedener Kriterien und Gesichtspunkte, die durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Dresden vorgegeben

sind, die Wettbewerber zu beurteilen.

Am 24. Oktober 2011 gab der Landrat des Landkreises Zwickau, Dr. Christoph Scheurer, im Landratsamt die Wertung bekannt. Hartmannsdorf konnte die Jury am meisten überzeugen und wird nun den Landkreis im Landeswettbewerb vertreten. Bürgermeisterin Kerstin Nicolaus nahm die Urkunde gern aus der Hand des Landrates entgegen.

Mit dieser Auszeichnung wird insbesondere die sehr gute familienfreundliche Kommunalpolitik geehrt, welche dazu beiträgt, dass in diesem Dorf viele junge Leute auch künftig ihr Zuhause sehen. Nicht umsonst ist Hartmannsdorf bevölkerungsstatistisch gesehen die jüngste Gemeinde des Landkreises Zwickau.



Stolz nahm die Bürgermeisterin Kerstin Nicolaus (2. v. r.) die Siegerurkunde in Empfang.

Foto: Pressestelle Landratsamt

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau

4. Jahrgang/11. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040 Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Tobias Schniggenfittig

Anzeigenteil verantwortlich:

BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna

Regionalleiter Chemnitz/Mittelsachsen
Thomas Weber thomas.weber@blick.de
Telefon: 03722 77918 22411
Fax: 0371 656 27241

Mediaberater:

Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Lichtenstein
Verena Kaplick Telefon: 0173 5753875

Meerane, Glauchau, Waldenburg
Jörg Maschek Telefon: 0170 1660992

Limbach-Oberfrohna/Muldental
Rosmarie Blümel Telefon: 0174 6564887

BLICK Zwickau/Werdau

Regionalleiterin Vogtland/Westsachsen
Kerstin Kessler kerstin.kessler@blick.de
Telefon: 0375 549 26111
Fax: 0371 656 27610

Mediaberater:

Altkreis Zwickau
Jens Göpfert Telefon: 0171 4165386
Stadt Zwickau
Eric Lachmund Telefon: 0173 5787287
Beate Keller Telefon: 0176 80066078
Zwickau-Planitz
Birgit Trommer Telefon: 0172 8836094
Werdau, Crimmitschau
Ramona König Telefon: 0160 94824926

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement

Telefon: 0371 656 10755
0371 656 10756

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Dezember 2011.
Redaktionsschluss ist der 6. Dezember 2011.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Büro Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Kreistagssitzung des Landkreises Zwickau

Die 17. Sitzung des **Kreistages** findet am **Mittwoch, dem 7. Dezember 2011 um 16:00 Uhr** in der Aula der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Peter-Breuer-Straße in 08056 Zwickau statt.

Tagesordnung: Öffentlicher Teil:

1. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen der Kreistagssitzung vom 5. Oktober 2011
2. Informationsvorlage KT 0341/11
Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 des Landkreises Zwickau
3. Beschlussvorlage KT 0338/11
Feststellung der Jahresrechnung 2010 des Landkreises Zwickau
4. Beschlussvorlage KT 0342/11
Außer- und überplanmäßige Ausgaben für Leistungen für Bildung und Teilhabe im Haushaltsjahr 2012
5. Informationsvorlage KT 0328/11
Beteiligungsbericht des Landkreises Zwickau für das Geschäftsjahr 2010
6. Beschlussvorlage KT 0333/11
Wahl eines ersten weiteren Stellvertreters des Landrates aus den Reihen des Kreistages

7. Beschlussvorlage KT 0332/11
Wahl eines Stellvertreters für die Landkreisversammlung des Sächsischen Landkreistages
8. Beschlussvorlage KT 0334/11
Entsendung von einem Mitglied in den Aufsichtsrat der SRM Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH
9. Änderungen in der Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL) GmbH
- 9.1 Beschlussvorlage KT 0329/11
Änderung des Gesellschaftsvertrages der TDL GmbH
- 9.2 Beschlussvorlage KT 0330/11
Erhöhung der Kapitaleinlage des Landkreises und Erhöhung des Stammkapitals der TDL GmbH
- 9.3 Beschlussvorlage KT 0331/11
Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der TDL GmbH
10. Beschlussvorlage KT 0336/11
Bereitstellung von Eigenmitteln für den Abschluss und die Rekultivierung Halde 10/Zwickau Ost
11. Beschlussvorlage KT 0343/11

Satzung des Landkreises Zwickau über das Feuerwehrtechnische Zentrum

12. Beschlussvorlage KT 0344/11
Satzung des Landkreises Zwickau über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Feuerwehrtechnischen Zentrums (Gebührensatzung FTZ - FTZGebS)
13. Beschlussvorlage KT 0337/11
Übertragung der Aufgabe der Führung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte für Straßenwärter an den Landkreis Zwickau
14. Informationsvorlage KT 0335/11
Fortschreibung des Nutzungskonzeptes des Schlosses Waldenburg
15. Informationen
16. Bürgerfragestunde

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Der Tagesordnungspunkt 16 „Bürgerfragestunde“ findet unabhängig vom Sitzungsverlauf ca. 18:00 Uhr statt.

Zwickau, 1. November 2011

Dr. C. Scheurer
Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe von Ausschusssitzungen des Landkreises Zwickau

Die 17. Sitzung des **Hauptausschusses** findet am **Mittwoch, dem 23. November 2011 um 17:00 Uhr** im Saal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben
- 1.1 Beschlussvorlage HA 039/11
Überplanmäßige Ausgabe für den Bau von Kreisstraßen in der Haushaltsstelle Tiefbaumaßnahmen des Regionalbudgets
- 1.2 Beschlussvorlage HA 041/11
Überplanmäßige Ausgaben für die Unterhaltung des klassifizierten Straßennetzes

- im Landkreis Zwickau
 - 1.3 Beschlussvorlage HA 040/11
Überplanmäßige Ausgabe beim Vollzug des Unterhaltungsvorschusses
 2. Informationen
- Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.
- Zwickau, 8. November 2011
- Dr. C. Scheurer
Landrat

in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt. Nach einem nichtöffentlichen Teil folgt um **ca. 17:10 Uhr** folgender öffentlicher Teil der Ausschusssitzung:

Tagesordnung:

2. Beschlussvorlage WBU 034.2/11
Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Objekt K 9372, Ausbau OL Lauenhain
3. Informationen

Zwickau, 4. November 2011

Dr. C. Scheurer
Landrat

Amt für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Az: 1630-854.42-L-2011/9 vom 27. Oktober 2011

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 6. Oktober 2011 (BGBl. I S. 1986) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Stiftung Wald für Sachsen hat am 23. August 2011 einen Antrag auf Genehmigung einer Erstaufforstung nach § 10 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 13. August 2009 (SächsGVBl. S. 438, 443) ge-

ändert worden ist, auf einem Teil des Flurstückes 471 der Gemarkung Niederlungwitz gestellt. Das beantragte Vorhaben bedarf gemäß § 3 c UVPG in Verbindung mit § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 418), in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), das zuletzt durch Art. 2 Absatz 6 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 143) geändert worden ist, der standortbezogenen Einzelfallprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung, da

dieses Vorhaben der Nummer 17.1.3 der Anlage 1 des UVPG zuzuordnen ist. Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3 c UVPG hat ergeben, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Zwickau ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Zwickau, 27. Oktober 2011

Straßburg
Amtsleiterin

Ortsübliche Bekanntgabe über die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ nach § 17 Abs. 4 SächsEigBG

Beschluss Nr. 283/11 KT vom 5. Oktober 2011:

1. Der Kreistag stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ zum 31. Dezember 2010 wie folgt fest:
 - 1.1 Bilanzsumme 82.316.796,45 EUR
 - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 68.652.378,74 EUR
 - das Umlaufvermögen 13.661.270,26 EUR
 - Rechnungsabgrenzungsposten 3.147,45 EUR
 - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 31.672.475,39 EUR
 - Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen 28.865.094,43 EUR
 - die Rückstellungen 1.474.914,05 EUR
 - die Verbindlichkeiten 20.299.825,24 EUR
 - Rechnungsabgrenzungsposten 4.487,34 EUR
 - 1.2 Jahresgewinn 13.692,91 EUR
 - 1.2.1 Summe Erträge 11.557.128,74 EUR
 - 1.2.2 Summe Aufwendungen 11.543.435,83 EUR
2. Der Kreistag beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von 13.692,91 EUR in die Rücklage des Eigenbetriebes einzustellen.
3. Der Kreistag entlastet die Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2010.

Der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM), Glauchau, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in Verbindung mit den Bestimmungen des SächsEigBG und der SächsEigBVO und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 18 SächsEigBG und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben

beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie der ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2010 des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ liegt für die Dauer von sieben Arbeitstagen in der Zeit vom **22. November bis zum 13. Dezember 2011** in den Räumen des Eigenbetriebes, Scherbergplatz 4 in 08371 Glauchau, zu den üblichen Geschäftszeiten des Landratsamtes öffentlich aus.

Glauchau, 25. Oktober 2011

Schwarzenberger
Betriebsleiterin

Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz

Für nachfolgend aufgeführte Person liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Zimmer 108, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Für **Herrn Frank Schubert**, geboren am 20. September 1957, zuletzt wohnhaft in 08058 Zwickau, Leipziger Straße 88
Bescheid zur Außerbetriebsetzung gemäß § 25 Abs. 4 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) vom 4. Oktober 2011
Aktenzeichen: 1420 113.555 Z-BF811

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde des Landratsamtes Zwickau (montags 08:00 bis 12:00 Uhr, dienstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags 08:00 bis 12:00 Uhr) in Empfang genommen werden.

Ab dem 17. November 2011 hängt für die Dauer von zwei Wochen eine diesbezügliche Nachricht gemäß § 15 Abs. 1

und 2 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7 (Erdgeschoss)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorgehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Glauchau, 26. Oktober 2011

Heise
Amtsleiter

Bekanntmachung

Die 8. öffentliche Sitzung des Kulturkonventes des Zweckverbandes „Kulturraum Vogtland-Zwickau“ findet am **Dienstag, dem 22. November 2011 um 15:00 Uhr** im Vogtlandmuseum Plauen, Nobelstraße 9 - 13, 08523 Plauen, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung von Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Benennung von zwei Konventsmitgliedern zur Protokollunterzeichnung
4. bis 8. Beschlussfassungen und Informationsvorlagen: Jahresrechnung 2010, Strukturmittelanträge 2012, Antragsliste 2012, Prüfung der Jahresrechnung 2011, Kultur-Leitlinien für den Kulturraum Vogtland-Zwickau
9. Verschiedenes

Zwickau, 12. Oktober 2011

Dr. C. Scheurer
Landrat und
Vorsitzender des Kulturkonventes

Viele Amtsblätter online!
<http://www.amtsblaetter.info>



Bekanntmachung der Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 12. Oktober 2011

Die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ vom 12. Oktober 2011 fasste folgende, nachstehend sinngemäß wiedergegebene Beschlüsse für den Rettungszweckverband. Ihr exakter Wortlaut ist in der Niederschrift über die Sitzung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ enthalten. Die Niederschrift kann in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“, Zwickau, Breithauptstraße 3 - 5, eingesehen werden.

Beschluss-Nr. 01/11/B

Die Verbandsversammlung stellt den vorliegenden Jahresabschluss 2010 einschließlich Anhang zum Lagebericht und den örtlichen Prüfbericht des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ fest und entlastet gleichzeitig den Geschäftsleiter für das Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt:

alle Angaben in EUR

1. Bilanzsumme:	13.819.427,77
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	5.320.105,32
- das Umlaufvermögen	8.499.322,45
1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	8.563.898,60
- die Sonderposten für Investzuschüsse	1.424.461,48
- die Rückstellungen	238.500,00
- die Verbindlichkeiten	3.592.567,69
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
2. Jahresgewinn	
2.1 Summe der Erträge	19.423.374,91
2.2 Summe der Aufwendungen	19.423.374,91
2.3 Jahresüberschuss	0,00

B) Die Verbandsversammlung entlastet gleichzeitig den Geschäftsleiter für das Wirtschaftsjahr 2010.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“, Zwickau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung liegen in der Verantwortung des Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbelegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die Jahresrechnung 2010 liegt in der Zeit vom 21. bis 30. November 2011 in der Zeit montags bis donnerstags von 09:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 09:00 bis 11:30 Uhr in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“, Zwickau, Breithauptstraße 3 – 5, öffentlich aus.

Beschluss-Nr. 02/11/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Entgelt- und Gebührenkalkulation und bestätigt das öffentlich-rechtliche Entgelt für die Benutzung der Notfallrettung, des Krankentransportes sowie die Benutzung der Rettungsleitstelle und ermächtigt den Geschäftsleiter des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ zum Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit den Krankenkassen.

Beschluss-Nr. 03/11/B

Die Verbandsversammlung beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Notfallrettung, des Krankentransportes sowie die Benutzung der Rettungsleitstelle des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ auf der Grundlage der unter Vorlagen Nr. 03/11 enthaltenen Entgelt- und Gebührenkalkulation.

Beschluss-Nr. 04/11/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan 2012 für den Rettungszweckverband „Westsachsen“.

Beschluss-Nr. 05/11/B

Die Verbandsversammlung beschließt zur Durchführung der örtlichen Prüfung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ für das Wirtschaftsjahr 2011, Diplom-Kaufmann Berthold Hußendörfer Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, 01277 Dresden, zu bestellen.

Beschluss-Nr. 06/11/B

Die Verbandsversammlung bestimmt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HWS Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Vogtland GmbH mit Sitz in 08209 Auerbach, Bahnhofstraße 12, als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2011.

Der Prüfungsauftrag erstreckt sich auch auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Beschluss-Nr. 07/11/B

Die Verbandsversammlung des Bevollmächtigten der Ausschreibungsgemeinschaft „Vogtland/Westsachsen“ zur Beschaffung von Rettungswagen 2011 beschließt, den Auftrag über Lieferung von 12 Grundfahrzeugen mit Automatikgetriebe, geeignet zum Ausbau als Rettungswagen gemäß DIN EN 1789/Typ C an die Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH, Niederlassung Leipzig, zum Angebotspreis von 478.522,80 EUR zu vergeben.

Beschluss-Nr. 08/11/B

Die Verbandsversammlung des Bevollmächtigten der Ausschreibungsgemeinschaft „Vogtland/Westsachsen“ zur Beschaffung von Rettungswagen 2011 beschließt, den Auftrag über Lieferung von zwei Grundfahrzeugen mit Allradantrieb und Automatikgetriebe, geeignet zum Ausbau als Rettungswagen gemäß DIN EN 1789 / Typ C an die Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH, Niederlassung Leipzig, zum Angebotspreis von 106.921,50 EUR zu vergeben.

Beschluss-Nr. 09/11/B

Die Verbandsversammlung des Bevollmächtigten der Ausschreibungsgemeinschaft „Vogtland/Westsachsen“ zur Beschaffung von Rettungswagen 2011 beschließt, den Auftrag über den Ausbau von 14 beigestellten Grundfahrzeugen zum Rettungswagen gemäß DIN EN 1789/Typ C an die Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG Schönebeck zum Angebotspreis von 780.781,40 EUR zu vergeben.

Beschluss-Nr. 10/11/B

Die Verbandsversammlung beruft nachfolgend aufgeführten Organisatorischen Leiter Rettungsdienst ab:

OrgL-Gruppe Landkreis Erzgebirgskreis:
Herr Daniel Opp/RW JUH Bad Schlema/KV Erzgebirge

Beschluss-Nr. 11/11/B

Die Verbandsversammlung bestellt nachfolgend aufgeführten Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) für die Dauer von vier Jahren

OrgL-Gruppe Landkreis Erzgebirgskreis/Teil Aue-Schwarzenberg:
Herr André Scholz/RW DRK/V Aue-Schwarzenberg e. V.

Beschluss-Nr. 12/11/B

Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte folgendes Mitglied und Stellvertreter des Vergabeausschusses:

Mitglied des Vergabeausschusses	Stellvertretendes Mitglied des Vergabeausschusses
Verbandsrat: Herr Hendric Freund	Stellvertreter: Herr Jan Löffler
(Landkreis Zwickau)	(Landkreis Zwickau)

Im nichtöffentlichen Teil der Verbandsversammlung wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 13/11/B

Die Verbandsversammlung beruft nachfolgend aufgeführte Leitende Notärztin aus einer Gruppe der Leitenden Notärzte des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ ab:

LNA Gruppe 4:
Landkreis Erzgebirgskreis/Teil Aue-Schwarzenberg:
Frau Dipl.-Med. Christel Neubert, wohnhaft in 08340 Schwarzenberg

Frank Vogel
Landrat des Erzgebirgskreises
Verbandsvorsitzender

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Notfallrettung, des Krankentransportes und die Benutzung der Rettungsleitstelle für den Rettungszweckverband „Westsachsen“ vom 9. Juni 2009

Vom 12. Oktober 2011

Auf der Grundlage von:

- §§ 46, 47 und 60 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, S. 1103), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325)
- §§ 1, 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 7. November 2007 (SächsGVBl. S. 478, 484)
- § 32 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245), zuletzt geändert durch Artikel 10 b des Gesetzes zur Neugliederung der Landkreise des Freistaates Sachsen und zur Änderung anderer Gesetze vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 133)
- sowie dem Neuerlass der Verbandssatzung des „Rettungszweckverbandes Westsachsen“ vom 26. Mai 2005 (SächsABL. S. 541), zuletzt geändert durch 2. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 7. Juni 2006 (SächsABL. S. 639)

hat die Verbandsversammlung am 12. Oktober 2011 die 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Notfallrettung, des Krankentransportes sowie der Benutzung der Rettungsleitstelle des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ vom 9. Juni 2009 (Gebührensatzung) beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Gebührensatzung

Die Gebührensatzung ändert sich wie folgt:

1. § 2 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Für den Einsatz nachfolgender Fahrzeuge des Rettungswesens des Rettungsdienstes werden die Gebühren für die Inanspruchnahme für jedes Rettungsmittel wie folgt festgesetzt:

Rettungstransportwagen (RTW)	347,80 EUR
Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)	169,50 EUR
Krankentransportwagen (KTW)	69,40 EUR“.

2. § 2 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

„Bei Einsätzen über 150 Besetzkilometern (Fernfahrten) wird zusätzlich zu den in Absatz 2 festgesetzten Gebühren eine weitere Gebühr erhoben. Sie beträgt für den Krankentransport **1,90 EUR** pro Entfernungskilometer.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung vom 9. Juni 2009 tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Zwickau, 12. Oktober 2011

Frank Vogel
Landrat des Erzgebirgskreises
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft hat in ihrer Sitzung am 4. Oktober 2011 den Beschluss Nr. 08/2011 über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2010 gefasst. Der Beschluss wird gemäß § 17 Abs. 4 des Sächsischen Eigenbetriebengesetzes öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2010

I.

Die Verbandsversammlung stellt den von der Rödl & Partner GmbH geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 fest.

1.	Feststellungen	
1.1	Bilanzsumme	47.729.191,98 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	10.988.677,69 EUR
	- das Umlaufvermögen	36.691.775,44 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	7.637.644,54 EUR
	- vorab eingezahlte zweckgebundene Rücklagen	0,00 EUR
	die Rückstellungen	39.220.527,44 EUR
	- die Verbindlichkeiten	870.993,00 EUR
1.2	Jahresverlust	4.649.524,63 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	31.689.317,20 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	36.338.841,83 EUR
2.	Die Verbandsversammlung beschließt, den Jahresverlust aus dem Gewinnvortrag zu tilgen in Höhe von EUR 3.076.181,33 und auf neue Rechnung vorzutragen in Höhe von EUR 1.573.343,30.	
3.	Die Verbandsversammlung beschließt die Entnahme von 14.120,00 EUR aus der Sonderrücklage Stollberg zum Ausgleich des Mehraufwandes für die Restabfalltransporte nach Zorbau.	
4.	Die Verbandsversammlung erteilt der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung.	

II.

Der bestellte Wirtschaftsprüfer für die überörtliche Prüfung hat am 10. Juni 2011 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS), Stollberg, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31.

Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Chemnitz, den 10. Juni 2011
Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Völkel Jänisch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer“

III.

Der Jahresabschluss 2010 und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 18. bis 28. November 2011 in der Geschäftsstelle des Verbandes in 09366 Stollberg, Schlachthofstraße 12, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Dr. C. Scheurer
Verbandsvorsitzender

Einladung zur Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen findet **am Freitag, dem 2. Dezember 2011, 09:00 Uhr** im Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen, 09125 Chemnitz, Schulstraße 38, statt.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung (einschließlich Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit)
- 2 Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung der Verbandsversammlung
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1 Beschlussvorlage Nr. B-1/2011
Feststellung Jahresabschluss 2010
 - 4.2 Beschlussvorlage Nr. B-2/2011
Umzug Studieninstitut in die Innenstadt von Chemnitz
 - 4.3 Beschlussvorlage Nr. B-3/2011
Haushaltssatzung/Wirtschaftsplan 2012
 - 4.4 Beschlussvorlage Nr. B-4/2011
Entgeltordnung 2012
 - 4.5 Beschlussvorlage Nr. B-5/2011
Bestellung Wirtschaftsprüfer - Prüfung Jahresabschlüsse 2012, 2013 und 2014
 - 4.6 Beschlussvorlage Nr. B-6/2011
Beitritt der Stadt Lauter

- 4.7 Beschlussvorlage Nr. B-7/2011
Beitritt der Gemeinde Mochau
- 4.8 Beschlussvorlage Nr. B-8/2011
Austritt der Gemeinde Lichtentanne
- 4.9 Beschlussvorlage Nr. B-9/2011
Austritt der Stadt Hartenstein
- 4.10 Beschlussvorlage Nr. B-10/2011
Satzungsänderung - Anlage 1
- 4.11 Beschlussvorlage Nr. B-11/2011
Satzung Prüfungsordnung
- 4.12 Beschlussvorlage Nr. B-12/2011
AGB Lehr- und Prüfungsverträge
- 4.13 Beschlussvorlage Nr. B-13/2011
AGB
- 4.14 Beschlussvorlage Nr. B-14/2011
Honorarordnung
5. Wahl Verbandsvorsitzender - Amtsantritt 1. Januar 2012
6. Wahl stellvertretender Verbandsvorsitzender - Amtsantritt 1. Januar 2012
7. Sonstiges

Thomas Probst
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

Die Verbandsmitglieder des AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ treten **am Freitag, dem 16. Dezember 2011, 09:00 Uhr** in der „Hessenmühle“ in 09355 Gersdorf, Hauptstraße 193, zu ihrer nächsten Verbandsversammlung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung sowie Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2. Protokollkontrolle, Festlegung von zwei Vertretern zur Protokollunterzeichnung
- TOP 3. Beschluss zur örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz des AZV zum 1. Januar 2011
- TOP 4. Beschluss zum Entwurf der Haushaltssatzung des AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ für das Jahr 2012
- TOP 5. Beschluss zur Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss des AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ für das Jahr 2011
- TOP 6. Beschluss zur Bestellung des Prüfers für die örtliche Prüfung des AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ für das Jahr 2011
- TOP 7. Beschluss zu Ausfallbürgschaften für das Jahr 2012
- TOP 8. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Remse, 1. November 2011

Dr. Peter Dresler
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung zum Entwurf des Haushaltsplanes des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“ für das Jahr 2012

Die Auslegung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2012 des AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Im Zeitraum **vom 25. November bis 5. Dezember 2011** liegt der oben genannte Entwurf in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“ (WAD GmbH), An der Muldenaue 10, 08373 Remse, OT Weidendorf, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Einwohner und Abgabepflichtige des Verbandsgebietes können bis zum Ablauf des siebenten Werktages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen erheben. Es wird darum gebeten,

sich bei der Einsichtnahme an die Sprechzeiten zu halten.

Sprechzeiten:

- Montag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Remse, 1. November 2011

Dr. Peter Dresler
Verbandsvorsitzender

Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten:

- Montag 08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
Sonabend * 09:00 bis 12:00 Uhr

* im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonabendöffnungszeiten für November und Dezember 2011

19. November 2011
Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
26. November 2011
Werdau, Königswalder Straße 18
(Seiteneingang des Gebäudes)

3. Dezember 2011

Limbach-Oberfrohnna, Jägerstraße 2a

10. Dezember 2011

Zwickau, Werdauer Straße 62

17. Dezember 2011

Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Amtliche Bekanntmachung

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der Grundstücke des Verfahrensgebietes der Flurbereinigung Trünzig bzw. deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte werden hiermit über die

1. Änderung der Wertermittlung im Flurbereinigungsverfahren Trünzig

in Kenntnis gesetzt.

Die geänderten Unterlagen der Wertermittlung, bestehend aus den Wertermittlungsgrundsätzen sowie der Wertermittlungskarte, werden vom **1. bis zum 30. November 2011** in der Gemeinde Langenbernsdorf, Bahnhofstraße 1 in 08428 Langenbernsdorf zur Einsichtnahme ausgelegt. Während der Auslegung können bei der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Trünzig am Landratsamt Zwickau, Postfach 100176, 08067 Zwickau, Dienstsitz: Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen vorgebracht werden.

Hinweis:

Versäumt ein betroffener Teilnehmer diese Frist, wird davon ausgegangen, dass Einverständnis mit den ausgelegten Unterlagen besteht (§ 134 Abs. 1 und 3 Flurbereinigungsgesetz in Verbindung mit § 6 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes).

Glauchau, 6. Oktober 2011

Stangl
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Teilabschnitt der Westtrasse S 289 Verlegung Neukirchen soll durch eine Unternehmensflurbereinigung nach §§ 87 ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) unterstützt werden

Weil der Teilabschnitt „Verlegung Neukirchen“ der Westtrasse insbesondere im Bereich der Gemarkungen Langenhessen (Stadt Werdau) und Kleinhessen (Gemeinde Neukirchen) landwirtschaftlich genutzte Flurstücke in der Mitte zwischen der Koberbachtalsperre und der Bahnstrecke Hof-Leipzig zerschneidet, haben betroffene Eigentümer und der Hauptbewirtschafter während des Planfeststellungsverfahrens die Durchführung einer Unternehmensflurbereinigung angeregt. Sie wurden hierbei von der unteren Landwirtschaftsbehörde und der Flurbereinigungsbehörde unterstützt. Diese Anregung hat die Enteignungsbehörde bei der Landesdirektion Chemnitz aufgegriffen und am 4. Mai 2011 einen Antrag auf Einleitung eines solchen speziellen Flurbereinigungsverfahrens gestellt. Am 13. Oktober 2011 fand im Gasthof „Weißer Schwan“ in Crimmitschau, OT Langenreinsdorf, die Aufklärung der voraussichtlich betroffenen Grundstückseigentümer nach § 5 Abs. 1 FlurbG in Form einer Versammlung statt, zu der durch öffentliche Bekanntmachung auch im Amtsblatt des Landkreises Zwickau geladen wurde. Persönlich geladen wurden darüber hinaus die Gemeinden und die Bewirtschafter sowie einzelne bekannte Eigentümer außerhalb der Gemeinden Neukirchen und Langenbernsdorf sowie der Städte Crimmitschau und Werdau. Anhand einer Präsentation wurde informiert über die Flurbereinigung allgemein, die Besonderheiten einer Unterneh-

mensflurbereinigung und über das geplante Unternehmensverfahren S 289 Verlegung Neukirchen. Hierbei wurde insbesondere ausgeführt, dass dieses Verfahren der Vermeidung von Enteignungen dienen soll und dass der Verlust von ca. 25 Hektar Fläche, die allein für die Straßentrasse benötigt wird, auf viele Schultern verteilt werden soll. Aus diesem Grunde sollen in das Flurbereinigungsgebiet neben den direkt vom Straßenbau betroffenen Flächen auch große Teile der Gemarkung Langenreinsdorf einbezogen werden.

Unter den ca. 90 Anwesenden waren überwiegend Betroffene aus Langenreinsdorf, die die Unternehmensflurbereinigung gegenwärtig noch mit Skepsis betrachten, ebenso wie der Hauptbewirtschafter der Gemarkung Langenreinsdorf, die Agrargenossenschaft Blankenhain e. G.

Von der oberen Flurbereinigungsbehörde wurde erörtert, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einleitung einer Unternehmensflurbereinigung vorliegen.

Die Anwesenden wurden über ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten, z. B. im Vorstand der Teilnehmergeinschaft, und ihre Mitspracherechte, so bei Teilnehmerversammlungen, informiert. Ferner wurde darauf hingewiesen, dass noch in diesem Jahr die Anordnung der Unternehmensflurbereinigung erfolgen soll und bereits am Anfang nächsten Jahres die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft ansteht. Insbe-

sondere wurden die Anwesenden zur Vorstandsarbeit aufgefordert. Für die Vorstandsarbeit haben sich bislang insgesamt sieben Personen gemeldet. Weitere Kandidaten werden dringend benötigt.

Mit der Unternehmensflurbereinigung haben Betroffene des Straßenbaus ebenso wie Kommunen und auch alle anderen Beteiligten die Gelegenheit, umfassend an der Gestaltung ihrer Region mitzuwirken (z. B. bei der Planung und beim Ausbau der ländlichen Wege) und erhalten am Ende des Verfahrens, dessen Laufzeit mit ca. 20 Jahren veranschlagt ist, unter Bewirtschaftungsaspekten neu geformte, einwandfrei vermessene und erschlossene Grundstücke. Wie hoch der finanzielle Beitrag des einzelnen Eigentümers an der Neugestaltung der Region ist, hängt von den jeweiligen Planungen der Teilnehmergeinschaft ab, welche die Höhe der anfallenden Ausführungskosten bestimmen, die jedoch in diesem Verfahren mit 77 Prozent von Bund und Freistaat Sachsen gefördert werden.

Für weitere Fragen der Betroffenen stehen die Mitarbeiter des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung unter der Telefonnummer 0375 4402-25601 zur Verfügung.

Stark
Amtsleiterin

Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatG¹

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, hat Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters geändert:

Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters (§ 11 Abs. 1 Satz 1 SächsVermKatGDVO²), Erhebung aus Orthophotos, Aktualität 2008

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Zwickau (0613): 95, 135, 136, 146/4, 156, 157, 163, 164, 172, 183, 184, 189/1, 190/1, 192, 195, 210/1, 212/4, 247, 249, 252, 272/4, 311/1, 648, 649a, 671/2, 687/7, 688b, 716a, 723/3, 730/1, 743, 865g, 878a, 898a, 924c, 924o, 925, 937o, 938h, 939/1, 939a, 939c, 939g, 942c, 943, 944, 946, 969, 971, 972, 973, 973/1, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 992/1, 992e, 993, 994, 995, 1004b, 1009/21, 1011e, 1012z, 1013e, 1013i, 1080a, 1094/2, 1094a, 1094c, 1094d, 1094e, 1094h, 1094i, 1100/1, 1101/2, 1101/3, 1102/3, 1102/4, 1102c, 1102d, 1105/2, 1108v, 1136, 1136i, 1136l, 1145f, 1147d, 1148d, 1148e, 1148f, 1148g, 1175i, 1175r, 1217/3, 1229/43, 1249/4, 1251/7, 1270/7, 1284/6, 1293/5, 1296a, 1296b, 1298/80, 1307/20, 1311a, 1318/2, 1320, 1322, 1323, 1323a, 1328, 1350, 1407/2, 1416b, 1417e, 1423/4, 1425/42, 1425/43, 1431/28, 1432/18, 1432/21, 1432/33, 1432/49, 1432d, 1433/10, 1440/21, 1440/35, 1447/9, 1447/10, 1449/5, 1457/2, 1457/17, 1457/23, 1458/3, 1463/22, 1480/2, 1494, 1494/3, 1494k, 1507/3, 1513b, 1513h, 1517b, 1517c, 1517e, 1517g, 1534/5, 1534k, 1536/3, 1536/4, 1536/5, 1536/10, 1536t, 1538n, 1538o, 1544/26, 1545/24, 1550/2, 1585a, 1590/2, 1592/4, 1592a, 1593/117, 1593b, 1593i, 1595/10, 1595t, 1622c, 1625/4, 1632/35, 1645/18, 1655a, 1659/8, 1659/9, 1679/1, 1679h, 1685, 1685a, 1687k, 1694/1, 1695f, 1695h, 1695v, 1695z, 1697m, 1700/9, 1701l, 1701n, 1701o, 1715/7, 1715/9, 1744/1, 1744a, 1748/17, 1777/14, 1787/9, 1804/1, 1804e, 1805/4, 1811/7, 1811/20, 1811f, 1811h, 1812/10, 1812/23, 1812/24, 1845/12, 1846, 1849b, 1850/5, 1850f, 1862/5, 1862/36, 1866/1, 1876/5, 1886, 1893/1, 1894/3, 1902/9, 1906b, 1906i, 1919/8, 1919/21, 1919/25, 1919/26, 1919/27, 1921/15, 1998/28, 2073, 2112/1, 2273, 2320/14, 2345b, 2356, 2386/2,

2386/3, 2401/2, 2411, 2469/4, 2474, 2516/1, 2516/2, 2535/17, 2607, 2608, 2639/10, 2639/13, 2642/8, 2643/4, 2644/9, 2645/7, 2645/10, 2660/34, 2660/46, 2661/3, 2663, 2670, 2691/1, 2752, 2754/3, 2953/2, 2954/1, 2988/1, 3001, 3002, 3006, 3007/1, 3008, 3025/1, 3031/1 und 3031/2

Art der Änderung:

Änderung des Gebäudenachweises (Dachumring)³
Änderung der Angaben zur Nutzung
Änderung der Angaben zur Nutzung (Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten in der Liegenschaftskarte)

³Unabhängig davon bleibt für die Grundstückseigentümer die Verpflichtung bestehen, alle nach dem 24. Juni 1991 vorgenommenen Änderungen am Gebäudebestand (Abriss, Neubau oder Anbau größer als zehn Quadratmeter) durch einen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbV) zur Fortführung des Liegenschaftskatasters einmessen zu lassen (§ 6 Abs. 3 SächsVermKatG¹ i.V.m. § 5 Abs. 5 und 6 SächsVermKatGDVO²).

Allen Betroffenen werden die Änderungen der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, ist nach § 2 Abs. 3 und § 4 Abs. 4 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG)¹ für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Den Änderungen der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG¹ zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **18. November 2011 bis zum 19. Dezember 2011** in der Geschäftsstelle des Amtes für Vermessung Zwickau, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau, in der Zeit

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG¹ gelten die Änderungen der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist (27. Dezember 2011) als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Sachbearbeiter des Sachgebietes Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 26. Oktober 2011

Lenk
Amtsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008, geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) in der jeweils geltenden Fassung.

² Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatGDVO vom 6. Juli 2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Der Entwurf zur Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2012 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen liegt in der Zeit vom **5. Dezember 2011 bis 13. Dezember 2011** in der Geschäftsstelle des Verbandes in Stollberg, Schlachthofstraße 12, aus.

Einwendungen gegen den Entwurf können bis zum 22. Dezember 2011 erhoben werden.

Dr. Christoph Scheurer
Verbandsvorsitzender

Ausschreibung von Ausbildungsstellen

Zum Ausbildungsbeginn **1. September 2012** schreibt das Landratsamt Zwickau aus:

- für die **berufliche Erstausbildung** zwei Ausbildungsstellen zur/zum

Verwaltungsfachangestellten
Fachrichtung: Landes- und Kommunalverwaltung

Mindestvoraussetzungen sind:

- Realschulabschluss 10. Klasse
- guter Notendurchschnitt
- gute Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik
- PC-Grundkenntnisse
- Engagement, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- aufgeschlossenes freundliches Auftreten.

Die praktische Ausbildung erfolgt im Territorium des Landkreises.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt be-

rücksichtigt (Kopie des Nachweises ist mit einzureichen).

- für die **berufliche Erstausbildung** zwei Ausbildungsstellen zur/zum

Straßenwärterin/Straßenwärter

Die praktische Ausbildung erfolgt in den Straßenmeistereien des Landkreises Zwickau.

Die theoretische sowie die überbetriebliche Ausbildung erfolgen in Zwickau.

Mindestanforderungen sind:

- Realschulabschluss mit befriedigenden Leistungen in den Schwerpunktfächern Mathematik, Physik, Chemie **oder**
- Qualifizierter Hauptschulabschluss mit guten Leistungen in den Schwerpunktfächern Mathematik, Physik, Chemie
- eine gute körperliche Konstitution
- keine Einschränkung der Hörfähigkeit.

Zum Ausbildungsbeginn **1. Oktober 2012** schreibt das Landratsamt Zwickau eine Ausbildungsstelle

- für die **berufliche Erstausbildung** zur/zum

Sozialpädagogin/Sozialpädagoge Bachelor of Arts

an der Berufsakademie Breitenbrunn in der Fachrichtung **Soziale Dienste** aus.

Die dreijährige Ausbildung erfolgt im turnusmäßigen vierteljährlichen Wechsel zwischen Theoriemodulen an der Berufsakademie und Praxismodulen im Jugendamt des Landratsamtes.

Zugangsvoraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife
- Engagement, Aufgeschlossenheit und Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- sicherer Umgang mit dem PC
- hohe psychische Belastbarkeit

- Fahrerlaubnis und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw
- Kommunikations- und Empathiefähigkeit

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt (Kopie des Nachweises ist beizufügen).

Wenn Sie Interesse an einer dieser abwechslungsreichen, interessanten dreijährigen Ausbildungen haben und Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Lernfähigkeit und Fleiß mitbringen, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der letzten Schulzeugnisse, Beurteilungen von Praktika, Zertifikate etc.) schriftlich bis zum **30. November 2011** an das

Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation
Königswalder Straße 18
08412 Werdau.

Dr. C. Scheurer
Landrat

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS)

Stellenausschreibung

Im Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des

Geschäftsstellenleiters (m/w)

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und nimmt Aufgaben der öffentlichen Abfallwirtschaft wahr. Dazu gehören insbesondere die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit im Verbandsgebiet, der Betrieb von Anlagen zur Abfallanlieferung, die Aufgaben der Deponiesanierung und -nachsorge sowie die Erbringung weiterer abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen.

Der Aufgabenbereich des Geschäftsstellenleiters (m/w) umfasst die Gesamtverantwortlichkeit für die Führung der Geschäfte im Rahmen der Satzungen, insbesondere der Verbandssatzung sowie der Geschäftsordnung und von Dienst-anweisungen. Zu diesen Aufgaben gehören insbesondere die Vertretung des Verbandes nach außen, die Zuständigkeit für die innere Organisation der Verbandsverwaltung, die Erarbeitung von Konzeptionen zur Entwicklung des Verbandes, die Verantwortung für die Aufstellung der Jahresabschlüsse nach Sächsischem Eigenbetriebsrecht, die Vorbereitung von Entscheidungen für die Organe des ZAS und deren Umsetzung sowie die Teilnahme an Gremiensitzungen. Des Weiteren obliegt dem Geschäftsstellenleiter (m/w) die Leitung des Personals, wobei er/sie dem Verbandsvorsitzenden, der Leiter der Verbandsverwaltung ist, unterstellt ist.

Der Bewerber (m/w) sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

- erfolgreich abgeschlossenes verwaltungswirtschaftliches oder betriebswirtschaftliches Studium oder vergleichbare Ausbildung,
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in Personalführung,
- ausgeprägtes Verständnis für technisch-wirtschaftliche Zusammenhänge und idealerweise mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft,
- sicheres und gewinnendes Auftreten,
- umfassende anwenderorientierte EDV-Kenntnisse.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei gleicher Eignung wird geachtet.

Der ZAS bietet dem Bewerber (m/w) ein vielseitiges, anspruchsvolles Aufgabengebiet bei leistungsgerechter Vergütung.

Weitere Informationen zum Verband finden Sie auch auf der Homepage www.za-sws.de.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte schriftlich bis zum **16. Dezember 2011** an:

Zweckverband Abfallwirtschaft
Südwestsachsen
z. H. des Verbandsvorsitzenden
Herrn Landrat
Dr. C. Scheurer (persönlich/ vertraulich)
Schlachthofstraße 12
09366 Stollberg.

Stadt Werdau

Stellenausschreibung

Die Stadt Werdau schreibt zur Besetzung **ab 1. Februar 2012** folgende Stelle aus

Sachbearbeiter/in Bauverwaltung
Fachbereich Stadtentwicklung und Bau

Berufsausbildung/Studium:

Abschluss auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft, des Garten- und Landschaftsbaus oder des Bauwesens; bevorzugt Abschluss Berufsakademie, Bachelor- oder Technikerausbildung

Erfahrungen:

mehrjährige Berufserfahrung im Fachgebiet

Zusatzqualifikationen:

Baumkontrolleur

Kenntnisse:

- Kenntnisse im Verwaltungsrecht
- IT-Kenntnisse (MS Office Anwendungen, Archikart, Polygis)

Weitere Anforderungen:

- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Kfz
- Sicheres und korrektes Auftreten, Bürgerfreundlichkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen, eigenverantwortlichen und teamorientierten Arbeiten
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität

Aufgabenschwerpunkte:

- Verwaltung, Erhaltung und Entwicklung des kommunalen Großgrüns
- Vollzug des Sächsischen Wassergesetzes im Bereich Gewässer 2. Ordnung, Gewässer-aufsicht bei Gewässern 2. Ordnung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt

- Organisation der Unterhaltung, Entwicklung und Renaturierung der in kommunaler Zuständigkeit befindlichen Gewässer 2. Ordnung
- Bauleitung und Bauabwicklung im Rahmen des Hochwasserschutzes und der Gewässer-erhaltung
- Verantwortlich für städtische Park- und Grünanlagen, Brunnen, Spiel- und Bolz-plätze
- Vollzug der Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsgebührensatzung
- Erstellen und Aktualisieren der Winterdienstdokumente/Tourenpläne
- Ausschreibung und Vergabe von Winterdienstleistungen

Geboten werden:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Entlohnung nach TVöD, Entgeltgruppe 8
- Wöchentliche Arbeitszeit von 36 Stunden

Aussagefähige Bewerbungen sind bitte bis zum **30. November 2011** zu richten an:

Stadtverwaltung Werdau
Fachbereich Bildung/Zentrale Steuerung
Markt 10 - 18
08412 Werdau.

Tittmann
Oberbürgermeister

Neue Praxisräume eingeweiht

Technologiepraktikum am Beruflichen Schulzentrum Wilkau-Haßlau nun in neuen Räumen



Die zukünftigen Fleischer gaben den Gästen einen Einblick in ihre Ausbildung.

Foto: Pressestelle Landratsamt

Für das Berufliche Schulzentrum für Ernährung und Hauswirtschaft wurden, den heutigen Ausbildungsanforderungen entsprechend, neue Praxisräume geschaffen. Eine Fleischerei, eine Küche mit Servicebereich und eine Bäckerei mit den notwendigen Nebenräumen, die eine zeitgemäße

Ausbildung gewährleisten, können nun von den „Azubis“ genutzt werden.

Am 9. November 2011 überzeugten sich auf Einladung des Landrates des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheurer zahlreiche Gäste, unter ihnen Ministerialrat Venzmer vom Sächsischen Kultusministerium und Kerstin Nicolaus, Land-

tagsabgeordnete, im Rahmen einer feierlichen Zusammenkunft mit sich anschließendem Rundgang, bei welchem die Jugendlichen in Aktion zu erleben waren, über den anspruchsvollen Ausbildungsstandard, der mit Hilfe dieser Investition in die Zukunft ermöglicht wurde. Prof. Dr. Gerd Drechsler betonte, dass es nun darauf ankomme, diese hervorragenden Bedingungen zu nutzen, um sich am Markt zu platzieren.

Die Praxisräume befinden sich in einem Neubau. Startschuss für diesen wurde im April 2010 gegeben. Innerhalb von 15 Monaten bei uneingeschränkt laufendem Schulbetrieb konnte der zweigeschossige, massive Neubau fertiggestellt werden. Den hohen Anforderungen, die die derzeit gültige Energiesparverordnung an den Neubau stellt, ist man durch den Einbau von dreifach isolierverglasten Fenstern und die Isolierung der Außenwände mit einem Wärmeverbundsystem gerecht geworden. Die Lehrküche erhielt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eine moderne Lüftungsdecke mit Zu- und Abluftkomponenten. Abhängig von der Raumnutzung erfolgte der Einbau von PVC-Belag, Fliesen bzw. hochwertiger Acrylbeschichtung als Fußbodenbelag.

Im Rahmen der Neubaumaßnahme wurde

gleichzeitig die Wärmeträgerumstellung für den gesamten Schulkomplex realisiert. Zwei neue energieeffiziente, raumluftunabhängige Gas-Brennwertkessel sind nun im Einsatz. Die Lehrküche, die Fleischerei und die Bäckerei wurden großteils neu ausgestattet, allerdings wurde auch gut erhaltene Bestandstechnik aus dem Hauptgebäude, dem einstigen Domizil der Praxisräume, umgesetzt.

Mittels eines Personenaufzuges ist ein behindertengerechter Zugang gewährleistet.

An der Investition waren sechs Architektur- und Ingenieurbüros sowie 25 Fachfirmen beteiligt. Die Gesamtausgaben waren mit 2,6 Mio. EUR geplant. Rund 340 TEUR konnten aufgrund guter Ausschreibungs- und Bauabwicklungsergebnisse bei den Verba- und Rohbauarbeiten eingespart werden.

Möglich wurde diese Investition durch das Konjunkturprogramm II, welches eine erhebliche Förderung durch Bund und Land gewährleistete. Gegenwärtig werden am Berufsschulzentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Wilkau-Haßlau 558 Schüler ausgebildet. In diesem Schuljahr wird erstmals eine einjährige Fachoberschulklasse für Agrarwirtschaft angeboten. 14 Schüler nehmen diesen studienqualifizierenden Bildungsgang zur Erreichung der Fachhochschulreife wahr.

Gegen Ärztemangel: Landrat Lenk, Vogtlandkreis, und Amtskollegen machen mobil

Vertreter des Regionalkonvents Chemnitz unterstützen die Forderungen der Ärztekammer und Medizinstudentenvertretung

Der Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Tassilo Lenk, und seine Amtskollegen im Regionalkonvent Chemnitz sorgen sich um die Zukunft des ärztlichen Nachwuchses an Krankenhäusern der Region und sprechen sich für eine Modernisierung gesetzlicher Vorschriften aus. Das geht aus einem Schreiben des Regionalkonvents Chemnitz an den Präsidenten der Bundesärztekammer, Dr. Frank Ulrich Montgomery, vom 24. Oktober 2011 hervor.

Demnach haben die Mitglieder des Regionalkonvents Chemnitz in ihren Bemühungen um Fachkräftewerbung im Direktionsbezirk Chemnitz konkret die personellen Engpässe der regionalen Krankenhäuser im Blick. Der Lösungsansatz dazu liegt auf Bundesebene. Auf ihrer Beratung am 29. September verfassten sie daher eine Bitte an die Bundestagsabgeord-

neten der Region, sich dafür einzusetzen, dass Studenten im Praxisjahr (PJ), also im letzten Jahr ihres Studiums, der Zugang zu peripheren Krankenhäusern geöffnet werde. Hierzu bedarf es einer Änderung der Vorschriften in der Approbationsordnung für Ärzte, auf die die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland sowie die Sächsische Landesärztekammer bereits drängen.

Die Approbationsordnung für Ärzte stelle für den Einsatz der Studenten im Praxisjahr teils überholte Anforderungen an die Krankenhäuser, was wiederum peripheren Krankenhäusern (also etwa universitätsfernen Häusern, die nicht über die hier geforderte Ausstattung verfügen) die Möglichkeit, Studenten auszubilden, verwehrt. So sei etwa die Verpflichtung zu einer hauseigenen Pathologie oder fachwissenschaft-

lichen Bibliothek längst nicht mehr zeitgemäß. Selbst an akademischen Lehrkrankenhäusern habe man die Pathologie heutzutage ausgelagert, argumentiert der Regionalkonvent.

Mit der unverblünten Forderung des Regionalkonvents soll dem Ärztemangel in den Krankenhäusern der Region begegnet bzw. vorgebaut werden. In einigen Häusern ließe sich bereits heute die prekäre Personalsituation kaum noch ohne Ärzte aus dem Ausland bewältigen. Der Einsatz von PJ-Studenten in peripheren Krankenhäusern könnte helfen, hier langfristig und perspektivisch für ärztlichen Nachwuchs zu sorgen.

Hintergrund:

Der Regionalkonvent Chemnitz wird durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz sowie die Landräte des Erzgebirgskreises, des Landkreises Mittelsachsen, des Vogtlandkreises und des Land-

kreises Zwickau gebildet. Gegenwärtiger Sprecher des Regionalkonvents ist nach dem turnusmäßigen jährlichen Wechsel Dr. Christoph Scheurer, Landrat des Landkreises Zwickau. Ziel des Regionalkonvents ist es, die überkreisliche Zusammenarbeit in der Chemnitzer Region zu fördern. Dazu ist der Regionalkonvent mit der Initiative Südwestsachsen und dem Industrieverein 1828 e.V. Sachsen strategische Partnerschaften eingegangen und arbeitet auch mit der IHK, der Handwerkskammer und weiteren Körperschaften an gemeinsamen Projekten. Arbeitsfelder sind u. a. die Erhöhung der Bekanntheit der Region, Stärkung des politischen Gewichts der Region Chemnitz, Wirtschaftsförderung, Werbung um Arbeitskräfte für die Wirtschaft der Region, Beförderung von Aus- und Weiterbildung und die Stärkung der Infrastruktur.

Korruptionsschutz wird verstärkt

Kreistag bestellte Antikorruptionsbeauftragte

Um den Stellenwert der Korruptionsprävention im Landkreis zu stärken und den Korruptionsschutz zu verdichten, wurde vom Kreistag des Landkreises Zwickau die Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes, Frau Martina Gerhardt, am 5. Oktober 2011 zur Antikorruptionsbeauftragten bestellt.

Die Antikorruptionsbeauftragte ist dem Landrat direkt unterstellt und in der Wahrnehmung ihrer

Aufgaben weisungsunabhängig. Ihre Aufgabe ist es, Maßnahmen zur Korruptionsprävention zu erarbeiten sowie die Beschäftigten und die Verwaltungsleitung des Landkreises Zwickau in Fragen der Korruptionsvorbeugung zu beraten. Ferner ist sie Ansprechpartnerin für die Beschäftigten des Landratsamtes und denen des Eigenbetriebes ZIM, die einen Korruptionsverdacht haben oder selbst in eine Korrupti-

onssituation geraten sind. Weiterhin ist sie für Bürgerinnen und Bürger da, die Hinweise haben, die den Korruptionsverdacht in Bezug auf einen Beschäftigten des Landratsamtes oder des Eigenbetriebes ZIM in Ausübung seiner Tätigkeit begründen.

Die Anhaltspunkte werden vertraulich behandelt und können ohne Einhaltung des üblichen Dienstweges direkt an die Antikor-

ruptionsbeauftragte herangetragen werden:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Antikorruptionsbeauftragte
persönlich
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau
E-Mail: akb@landkreis-zwickau.de

Balance zwischen Wollen und Können

Vierter Jugendhilfetag des Landkreises Zwickau in Limbach-Oberfrohna

„Es wäre schön, wenn wir keinen Jugendhilfetag durchführen müssten“, fand Angelika Hölzel, erste Beigeordnete des Landkreises Zwickau, ungewöhnliche Worte zur Eröffnung des 4. Jugendhilfetages im Landkreis, der am 12. Oktober 2011 in Limbach-Oberfrohna durchgeführt wurde. „Denn das würde bedeuten, dass Kinder genau dort sind, wo sie hingehören - bei ihren Eltern“, ergänzte sie ihre Aussage. Doch davon ist man weit entfernt. Trotz des demografischen Wandels mit sinkenden Kinderzahlen ist die Nachfrage nach Hilfeleistungen nicht rückläufig. „Die Quantität sinkt zwar, aber qualitativ wird es einen steigenden Bedarf geben“, ist auch Prof. Dr. Gerd Drechsler, Dezernent Jugend, Soziales und Bildung im Landkreis Zwickau, überzeugt. Gründe dafür sieht er in steigenden Scheidungsraten und den wirtschaftlich prekären Lebensverhältnissen in vielen Familien. Das macht es immer schwieriger, die Verwirklichung des Rechts von Kindern und Jugendlichen auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten durchzusetzen. Doch genau

hier liegt die Hauptaufgabe der Jugendhilfe laut Paragraf 1 des Sozialgesetzbuches VIII. Wie man den steigenden Anforderungen gerecht werden kann, um die Jugendhilfe genau dort einzusetzen, wo sie auch benötigt wird, wurde in insgesamt acht verschiedenen Workshops erörtert. Rund 200 Fachkräfte der Jugendhilfe, aus Kindertagesstätten, Hort und Schule sowie auch Eltern beteiligten sich an der aktiven Auseinandersetzung. Unter dem diesjährigen Motto „Jugendhilfe am Limit - Balance zwischen Wollen und Können“ wurde auch kritisch betrachtet, ob die Jugendhilfe wirklich dort ankommt, wo sie hin will und ob sie die selbst gesteckten Ziele auch erreichen kann. Jährlich werden in Deutschland sieben Milliarden EUR für Jugendhilfe an 810 000 Kindern und ihren Familien ausgegeben. Tendenz steigend. Prof. Dr. Gerd Drechsler und auch der Referent des Einführungsvortrages, Klaus Roth, plädieren vor allem für eine bessere Präventionsarbeit, um Folgekosten zu reduzieren und den Kindern zu helfen, bevor die Situation eskaliert und ausweglos wird. (ch)



Als letzter Ausrichter des Jugendhilfetages übergibt Kirchbergs Bürgermeister Wolfgang Becher (l.) den Staffelstab an Limbach-Oberfrohnas Oberbürgermeister Dr. Hans-Christian Rickauer.
Foto: Cindy Haase

Schönheit am Wegesrand

Historischer Meilenstein in Glauchau nach Restaurierung feierlich übergeben



Gemeinsam mit Mitgliedern der Gräflich Schönburgischen Schlosscompagnie feiern Monika Hanns vom Denkmalverein, Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler und Landrat Dr. Christoph Scheurer (v. l. n. r.) die Übergabe des Meilensteines in Glauchau.
Foto: Cindy Haase

„Als ich mal die Lichtensteiner Straße lang gefahren bin, habe ich plötzlich am Wegesrand den alten Meilenstein entdeckt“, erinnerte sich Landrat Dr. Christoph Scheurer.

Am 24. Oktober 2011 konnte er nun gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Glauchau Dr. Peter Dresler und anderen Gästen die Übergabe des inzwischen restaurierten „königlich-sächsischen Meilensteines“ feiern. Durch das Engagement des Denkmalvereins - Verein für Stadtgeschichte und Denkmalpflege Glauchau - und durch die

Unterstützung der Sparkassenstiftung konnte der Stein wieder in einen sehenswerten Zustand versetzt werden. „Das ist für uns ein Höhepunkt des Jahres“, betonte Monika Hanns, Vorsitzende des Denkmalvereins, zur Übergabe. Man habe sehr lange daran gearbeitet.

Meilensteine, auch Postmeilensteine genannt, wurden für die Kennzeichnung von Postwegen und Handelsstraßen ab etwa 1858 eingesetzt und sind heute nur noch zu einem kleinen Teil zu finden. ch

Neue Trinkwasserverordnung am 1. November 2011 in Kraft getreten

Jährliche Untersuchung des Wassers auf Legionellen

Zum 1. November 2011 ist eine novellierte Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in Kraft getreten. Danach sind Großanlagen zur Trinkwassererwärmung anzeigepflichtig. Dies gilt für Neuanlagen, aber auch für bereits vorhandene Anlagen. Dem Unternehmer oder sonstigen Inhaber einer Hausinstallation wird entsprechend § 14 Abs. 3 TrinkwV eine jährliche Untersuchung des Warmwassers auf Legionellen vorgeschrieben.

Anzeigepflicht- und Untersuchungspflicht

Anzeigepflichtig sind:

- Anlagen, die Trinkwasser im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit abgeben.
- Großanlage gemäß DVGW Arbeitsblatt W 551

Großanlagen sind hierbei Anlagen mit mehr als 400 Litern und/oder mit einem Rohrleitungsvolumen größer als drei Liter zwischen jedem Abgang des Trinkwassererwärmers und der Entnahmestelle.

Untersuchungspflicht besteht:

- wenn **Duschen oder andere Anlagen zur Aerosolbildung** vorhanden sind.

Durchführung der Untersuchung

Der Unternehmer oder sonstige Inhaber einer Hausinstallation hat ein zugelassenes Trinkwas-

serlabor mit der Entnahme und Untersuchung von Proben zu beauftragen. Er trägt auch die Kosten. Anschließend sind die Ergebnisse dem Gesundheitsamt vorzulegen.

Link zur Landesliste Sachsen: <http://www.gesunde.sachsen.de/5260.html>

Einzuhaltender Wert - Maßnahmen bei Überschreitung

Der technische Maßnahmewert für Legionellen beträgt 100 KBE/100 Milliliter. Wird dieser Wert erreicht bzw. überschritten, muss die Anlage in hygienischer und technischer Sicht überprüft werden. Der Unternehmer oder sonstige Inhaber muss hierzu unverzüglich die Ursache abklären und Abhilfe schaffen. Das Gesundheitsamt ist davon zu informieren.

Wichtige Informationen sind im DVGW* Arbeitsblatt W 551 enthalten.

* Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. – Technische wissenschaftlicher Verein

Auf der Homepage des Landkreises www.landkreis-zwickau.de/gesundheitsamt.html ist ein entsprechendes Formblatt zu finden.

Führerscheinstelle bleibt geschlossen

Am Freitag, dem 2. Dezember 2011, bleibt die Führerscheinstelle in Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, aus technischen Gründen geschlossen.

Die Bürgerservicestellen in Zwickau, Werdau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna können an diesem Tag ebenso keine Fahrerlaubnisangelegenheiten bearbeiten.

Erholung in Natur und Landschaft

Was ist erlaubt und wo gibt es Einschränkungen?

Der Landkreis Zwickau liegt überwiegend im Verdichtungsraum der Planungsregion Chemnitz mit einer Bevölkerungsdichte von über 350 Einwohnern je Quadratkilometer.

Schon daraus wird ersichtlich, dass die attraktivsten Landschaften des Landkreises intensiv zur Erholung aufgesucht werden. Nicht immer verläuft die Erholungsnutzung dabei konfliktfrei zwischen den unterschiedlichsten Interessen der Erholungssuchenden sowie zwischen Erholung, Landnutzung und Eigentumsrechten.

Vielleicht besteht auch im November noch einmal die Möglichkeit zum Drachensteigen oder weckt ein früher Winter einbruch den Wunsch, quer durch die freie Feldflur zu stapfen. Will ich mit dem Mountainbike unterwegs sein oder auf Skiern meine Spur ziehen? Wo und wann darf ich das und wo bestehen Einschränkungen?



Winterlandschaft im Landschaftsschutzgebiet Kirchberger Granit

Das Recht auf Erholung in der Natur ist für die freie Landschaft einerseits und für den Wald andererseits in verschiedenen Gesetzen und teils etwas unterschiedlich geregelt:

- Für die freie Landschaft gilt das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Kapitel 7, Erholung in Natur und Landschaft, §§ 59 bis 62 in Verbindung mit dem Sächsischen Naturschutzgesetz (SächsNatSchG), Sechster Abschnitt, Erholung in Natur und Landschaft, §§ 29 bis 35 SächsNatSchG.
- Das Recht auf Erholung im Wald regelt das Sächsische Waldgesetz, Dritter Teil, §§ 11 bis 15 SächsWaldG.
- Das Naturschutzgesetz sagt aus, dass die freie Landschaft grundsätzlich von allen auf eigene Gefahr zum Zwecke der Erholung unentgeltlich betreten werden darf. Das bedeutet, sich zu Fuß, gemächlich oder auch sportlich durch die Landschaft zu bewegen.

Einige Einschränkungen sind aber zu beachten.

So dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzungszeit nicht betreten werden; als Nutzungszeit gilt die Zeit zwischen Aussaat oder Bestellung und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung. Sonderkulturen, insbesondere Flächen, die dem Garten- und Obstbau dienen, dürfen ganzjährig nur auf Wegen betreten werden.

In Naturschutzgebieten sind die gebietspezifischen Maßgaben zu beachten, z. B. ein zeitliches oder räumliches Wegegebot. Dies ist in den entsprechenden Rechtsverordnungen geregelt.

Für den Wald gilt eine ähnliche Regelung, mit Vorgaben zum Schutz der Lebensgemeinschaft Wald.

Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Lebensgemeinschaft Wald nicht gestört oder gefährdet wird, der Wald und die Einrichtungen im Wald nicht beschädigt, zerstört oder verunreinigt werden sowie die Erholung anderer Waldbesucher nicht beeinträchtigt wird.

Ergänzt wird die Regelung zum Betreten des Waldes mit den spezifischen Notwendigkeiten der Waldbewirtschaftung, die zu räumlichen oder zeitlichen Einschränkungen des Betretungsrechts führen können.

Konkret bedeutet dies, dass im Wald das Betreten auf Waldflächen und Waldwegen während der Dauer des Einschlags oder der Aufbereitung von Holz nicht zulässig ist. Gleiches gilt für Naturverjüngungen, Forstkulturen und Pflanzgärten. Weiterhin dürfen forstbetriebliche und jagdbetriebliche Einrichtungen nicht betreten oder bestiegen werden.

Zum Schutz der Lebensgemeinschaft Wald sollte der Waldbesucher aber auch eine Selbstverpflichtung eingehen. Betreten werden sollte der Wald nur tagsüber außerhalb von Dämmerung und Nacht.

Dadurch werden auch mögliche Konflikte mit dem Jagdbetrieb vermieden.

Großer Beliebtheit erfreut sich das ganze Spektrum des Radfahrens in freier Landschaft und im Wald. Die rechtlichen Rahmenbedingungen gelten dabei genauso für den gemütlichen Familienausflug wie für die sportliche Mountainbiketour.

In der freien Landschaft ist das Radfahren, auch das mit Pedelecs, auf dafür **geeigneten** Wegen gestattet. Fußgänger dürfen weder belästigt noch behindert werden.



Naturschutzgebiet Jahnsgrüner Hochmoor

Als geeignet sind solche Wege anzusehen, die eine Breite aufweisen, die ein gefahrloses Begegnen oder Überholen von Fußgängern zulassen. Reine Fußpfade sind in das allgemeine Betretungsrecht für das Befahren mit Fahrrädern nicht eingeschlossen.

Im Wald ist das Radfahren nur auf Straßen und Wegen gestattet. Das Radfahren auf Fußwegen ist ausdrücklich nicht gestattet.

Das Ski- und Schlittenfahren (ohne Motorkraft), das Spielen und ähnliche Betätigungen sind dem Betreten gleich gestellt. Es gelten damit die gleichen Rechte und Einschränkungen wie für das fußläufige Betreten der Landschaft.

Das Reiten (und das Befahren mit bespannten Fahrzeugen) ist in der freien Landschaft nur auf **geeigneten** Wegen gestattet. Gekennzeichnete Wanderwege dürfen nicht benutzt werden, soweit dies durch entsprechende Beschilderung oder Kennzeichnung nicht ausdrücklich gestattet ist.

Im Wald ist das Reiten, anders als in der freien Landschaft, **nur** auf dafür **ausgewiesenen** und **gekennzeichneten** Reitwegen und mit gültiger, gut sichtbarer Reitplakette an den Pferden gestattet.

Das Fahren mit Fuhrwerken oder Kutschen im Wald ist generell **nicht** Bestandteil des Betretungsrechtes (also auch nicht auf Wegen). Diese Nutzung bedarf der besonderen Erlaubnis des Waldbesitzers.

Im Waldgesetz ist das Ski- und Schlittenfahren nicht ausdrücklich benannt. Es ist deshalb als Sonderform dem Betreten grund-

sätzlich gleichgestellt. Damit ist der besondere Schutz der Lebensgemeinschaft Wald zu beachten und der Unzulässigkeit des Betretens von Naturverjüngungen und Forstkulturen als bevorzugte Wildeinstandsgebiete kommt besondere Bedeutung zu. Zum Schutz von Wald und Wild sollten im Wald deshalb nur markierte und gespurte Skiloipen benutzt werden.

Bisher wurden nur das Betreten, die Fortbewegung mit eigener Muskelkraft und das Reiten betrachtet.

Nicht jeder will sich aber darin üben, vielleicht macht einfach nur „Gas geben“ mehr Spaß?

Die Werbung für die moderne Art motorisierter Freizeitgestaltung mit einem Quad klingt verlockend.

Auch an ein kleines Abenteuer, eine Nacht im Zelt in der freien Natur könnte gedacht werden.

Hier sagen Naturschutz- und Waldrecht eindeutig „nein“. Das Betretungsrecht der freien Landschaft umfasst nicht das Befahren mit Kraftfahrzeugen, das Zelten sowie das Aufstellen und Abstellen von Fahrzeugen.

In vergleichbarer Form gilt dies auch für den Wald.

Insbesondere sollte sich der Waldbesucher beim Parken seines Autos am Wald vergewissern, dass die Zu- und Ausfahrt forstwirtschaftlicher Fahrzeuge unbehindert möglich ist.

Gerne nimmt man auch einen schönen Strauß Wiesenblumen, einen Korb Pilze oder ein Eimerchen Beeren mit nach Hause.

Sowohl Naturschutzgesetz als auch Waldgesetz zeigen auf, dass ein Handstrauß wildwachsender Blumen, dass Pilze, Kräuter und Beeren in geringen Mengen für den persönlichen Bedarf entnommen werden dürfen.

Aber es gelten Einschränkungen und insbesondere beim Blumenpflücken wird es kompliziert.

In Naturschutzgebieten dürfen keine Pflanzen entnommen werden und das Betreten ist nur auf dafür ausgewiesenen Wegen gestattet.



Radfahren in der freien Landschaft

Fotos(3): Untere Naturschutzbehörde

Grundsätzlich verboten ist es, wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen. Die Bundesartenschutzverordnung listet aktuell 1816 besonders geschützte Pflanzenarten auf. Den überwiegenden Teil dieser Pflanzen werden sicher nur Spezialisten jemals zu Gesicht bekommen und viele haben keinen deutschen Namen, was auf ihre Seltenheit hinweist. Aber auch bekannte Arten wie Eisenhut, Akelei, Nelken-Arten, Enziane (Alpenraum), Schwertlilie, Frühlings-Knotenblume (Märzenbecher) und vielleicht am bekanntesten, die Arten der Schlüsselblume, stehen unter besonderem Schutz.

Sicher wird niemand mit der Auflistung der Bundesartenschutzverordnung unter dem Arm einen Handstrauß Blumen pflücken wollen, aber ein aktueller Naturführer mit Symbolen zum Schutzstatus der Pflanze wäre durchaus hilfreich und erweitert das Naturerleben.

Im Zweifelsfall sollte man sich aber lieber an der Schönheit der Pflanze in der Natur erfreuen.

Programmangebot

Ende November 2011 bis Mitte Januar 2012

Besuchsanschrift: Königswalder Straße 18
08412 Werdau
Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Öffnungszeiten:
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr
Telefon: 0375 4402-23800 bis 23802
E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de
Internet: www.vhs-zwickau.de

Ort/Kurs	Beginn	Uhrzeit
Crimmitschau		
Indischer Kochabend II	07.12.	18:00 - 22:00 Uhr
Tai Chi/Qi Gong	09.01.	18:30 - 20:00 Uhr
Step and Dance – Fortgeschrittene	10.01.	19:00 - 20:00 Uhr
Hallo Kinder! Gewicht zu hoch?	11.01.	17:00 - 18:00 Uhr
Pilates	12.01.	17:45 - 18:45 Uhr
Freude am Töpfern I	10.01.	18:45 - 21:00 Uhr
Line Dance – Fortgeschrittene I (auch ab 19:30 Uhr)	04.01.	18:00 - 19:30 Uhr
Yoga – Grundkurs	17.01.	17:15 - 18:30 Uhr
Yoga – Fortgeschrittene	17.01.	19:00 - 20:15 Uhr

Fraureuth		
Yoga für die Seele (auch ab 18:00 Uhr)	12.01.	17:00 - 18:15 Uhr

Glauchau		
Indischer Kochabend I	28.11.	18:00 - 22:00 Uhr
Orientalischer Tanz (auch ab 19:00 Uhr)	09.01.	17:30 - 19:00 Uhr
Nähkurs für Anfänger	10.01.	18:30 - 20:00 Uhr
Deutsche Gebärdensprache – 2. Semester	10.01.	17:00 - 19:15 Uhr

Hohenstein-Ernstthal		
Kulturfahrt „Adventszeit im Wilsdruffer Land“	03.12.	06:55 - 20:30 Uhr

Lichtenstein		
Montagstanz	09.01.	17:30 - 19:00 Uhr
Step-Aerobic für alle	09.01.	19:00 - 20:00 Uhr

Limbach-Oberfrohna		
Whisky-Seminar: „Destillerie: Balvenie“	06.01.	18:00 - 21:45 Uhr
Englisch für Fortgeschrittene	09.01.	18:30 - 20:00 Uhr
Englisch Refresher für jung gebliebene Senioren	10.01.	10:00 - 11:30 Uhr
Sprechorientiertes Englisch – Fortgeschrittene	18.01.	18:00 - 19:30 Uhr

Meerane		
Yoga – Grundkurs	04.01.	17:00 - 18:15 Uhr
Yoga – Fortgeschrittene	04.01.	18:30 - 20:00 Uhr

Remse		
Wochenendseminar Töpfern	20.01.	18:30 - 20:45 Uhr

Werdau		
Step-Aerobic – Grundkurs	04.01.	18:00 - 19:00 Uhr
Yoga – Grundkurs	09.01.	18:45 - 20:15 Uhr
Yoga – Fortgeschrittene	09.01.	17:00 - 18:30 Uhr
Rückenfitness	09.01.	19:15 - 20:15 Uhr
Step-Aerobic – Fettverbrennung	09.01.	18:00 - 19:00 Uhr
Englisch Refresher Crash Course	09.01.	18:15 - 20:30 Uhr
Tabellenkalkulation mit Excel – Grundkurs	09.01.	17:00 - 20:15 Uhr
Yoga – Fortgeschrittene (auch 18:45 Uhr)	10.01.	17:00 - 18:30 Uhr
Englisch Konversation	10.01.	18:30 - 20:00 Uhr
Englisch für Wiedereinsteiger, 6. Semester	11.01.	18:00 - 19:30 Uhr
Yoga – Fortgeschrittene	12.01.	19:30 - 21:00 Uhr
Tanzen in Gruppen	13.01.	16:30 - 18:00 Uhr

Wildenfels		
Step und Style (WI)	05.01.	19:30 - 20:30 Uhr

Wilkau-Haßlau		
Tabellenkalkulation mit Excel – Grundkurs,		
Teil 2	08.12.	17:30 - 20:30 Uhr
Word – Workshop	12.12.	17:30 - 20:30 Uhr
Sicher mobil	09.01.	16:00 - 18:15 Uhr
Fit Mix	09.01.	17:00 - 18:00 Uhr
Fit Mix für Senioren	11.01.	16:00 - 17:00 Uhr
Erfolgreich am PC – Aufbaukurs	12.01.	17:30 - 20:30 Uhr
Grundlagen PowerPoint – Workshop	16.01.	17:30 - 20:30 Uhr
Gute Vorsätze – so werden sie Realität!	16.01.	18:30 - 20:00 Uhr

Zwickau		
Probierkurs Malerei	29.11.	17:00 - 20:00 Uhr
Shiboritechnik – Weihnachtsgeschenke	08.12.	18:00 - 20:15 Uhr
Englisch – Einstufungskurs	06.01.	17:00 - 18:30 Uhr
Fit Mix	09.01.	18:45 - 19:45 Uhr
Yoga – Grundkurs	10.01.	16:00 - 17:00 Uhr
Yoga – Fortgeschrittene (auch ab 19:00 Uhr)	10.01.	17:15 - 18:45 Uhr
PowerPoint 2007 – Grundkurs	10.01.	17:30 - 19:45 Uhr
Lauf-Treff – Grundkurs	11.01.	17:00 - 18:00 Uhr
Selbstporträt – Zeichnen für Anfänger	11.01.	18:00 - 20:15 Uhr
Rückenschule	12.01.	17:30 - 18:30 Uhr
Tai Chi – Grundkurs	13.01.	18:00 - 19:00 Uhr

Teilnehmerlogin

Kommunikation

per Internet möglich



Seit einiger Zeit haben die Teilnehmer von Volkshochschulkursen die Möglichkeit, im Internet über ein Teilnehmerlogin mit der Datenbank der VHS zu kommunizieren. Die Verbindung ist hochgradig verschlüsselt und zertifiziert.

Dieser Zugang kann angefordert werden. Hat man den persönlichen Bereich erst einmal „betreten“, dann lassen sich dort leicht die gespeicherten Daten kontrollieren, Kurse buchen oder sich auch wieder abmelden.

Inzwischen hat die Volkshochschule eine neue Funktion freigeschaltet.

Unter „Aktuelles“ gibt es künftig zusätzliche Informationen. Die kommen erst einmal von der Volkshochschule selbst. Es besteht aber auch die Möglichkeit, eigene Beiträge für andere zu schreiben und zu veröffentlichen. Das ist natürlich nur für die sichtbar, die über ein Login verfügen.

Interessant sind die Funktionen im Login für Stammhörer und für die, die mehrere Kurse buchen. Einmal angelegte persönliche Daten müssen dann nicht noch einmal eingegeben werden. Aus Datenschutz- und Sicherheitsgründen werden (trotz Verschlüsselung) Kontoverbindungen nicht übertragen.

Zurzeit nutzen diese Möglichkeit aber noch nicht viele Teilnehmer.

Dozenten vorgestellt

Eva Jakob



Foto: Eva Jakob

Als Coach und Unternehmensberaterin steht sie allen, die bereits selbstständig sind oder den Schritt in die Selbstständigkeit wagen wollen, zur Seite. Außerdem ist sie seit vielen Jahren als Dozentin in der Erwachsenenqualifizierung tätig.

Seit 2010 leitet sie das Chance Informations- und Schulungszentrum in Wilkau-Haßlau. Lernen und Erfahrungsaustausch in angenehmer Umgebung in kleiner Gruppe bereitet garantiert allen Freude.

An der Volkshochschule wird von Eva Jakob u. a. angeboten:

Lesecafé in Wilkau-Haßlau

Sie lesen gern? Dann ist man im Lesecafé genau richtig!

In gemütlicher Runde wird mit anderen Lesebegeisterten über ihre Helden gesprochen, spannende Episoden gelesen oder die Lieblingsbücher vorgestellt. Natürlich wird auch über die Lieblingsschriftsteller geplaudert. Egal ob Romane, Krimis oder Fantasy – alle Genres, die interessieren, werden angesprochen. Auch Gedichte und Balladen werden vorgetragen. In der Vorweihnachtszeit dürfen natürlich eine Adventsgeschichte und ein Weihnachtsmärchen nicht fehlen.

Man sollte sich auf interessante, spannende und gleichzeitig gemütliche Nachmittage bei einer Tasse Kaffee oder Tee und mit abwechslungsreicher Literatur freuen.

Selbstständig arbeiten im Nebenerwerb

Sie haben ein tolles Hobby oder können etwas besonders gut ausführen. Sogar Bekannte und Verwandte nehmen gern die Dienstleistung in Anspruch. Ob nun ein Student einen Online-Shop betreibt oder ein Berufstätiger Töpferartikel am Wochenende auf Märkten verkauft oder als Rentner Hausmeisterdienste gegen Entgelt anbietet – es müssen immer gesetzliche Vorgaben und Grenzwerte beachtet werden. Im Workshop sind dazu wichtige Hinweise zu erhalten.

Xpert Business Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist Teil des Rechnungswesens und setzt eine gut organisierte und gegliederte Buchführung voraus. Sie ermittelt das Betriebsergebnis des Unternehmens und erlaubt Aussagen über dessen Wirtschaftlichkeit und die Produktivität einzelner Teilbereiche.

Inhalt:

- Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung auf Basis der Vollkostenrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung

Künftigen Nachwuchs kennen lernen

Schau rein! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen 2012

Eine ausgezeichnete Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern praxisnah über verschiedene Berufsbilder, Ausbildungsmöglichkeiten und die dafür notwendigen Anforderungen direkt im Unternehmen zu informieren, bietet die einmal jährlich stattfindende Berufsorientierungsaktion „Woche der offenen Unternehmen“. Für die Unternehmen eröffnet sich dabei die Gelegenheit, ihren künftigen Nachwuchs - Auszubildende und Fachkräfte - im direkten Austausch und persönlichen Kontakt kennenzulernen.

Die nächste „Schau rein! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ findet vom **12. bis 17. März 2012** auch im Landkreis Zwickau statt.

Im Landkreis Zwickau erfolgt die Organisation durch die kommunale Wirtschaftsförderung in den Städten des Landkreises in enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Zwickau, Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus. Dabei ermöglicht die regionale Betreuung von Unternehmen und Schulen eine große Zahl von Unternehmensbesuchen. So öffneten in diesem Jahr im Landkreis Zwickau 224 Unternehmen ihre Türen für die Schülerinnen und Schüler. 80 Unternehmen beteiligten sich erstmals an dieser Berufsorientierungsaktion. Das of-

ferierte umfangreiche Angebot nutzten 2 211 Schüler bei 4 655 Besuchsanmeldungen (Mehrfachbesuche). Noch bis **Ende November 2011** können sich interessierte Unternehmen melden und ihre Teilnahme signalisieren.

Achtung - Verfahrensänderung!

Ab diesem Jahr gibt es Änderungen in der organisatorischen Abwicklung. Während in den vorangegangenen Jahren die Koordinierung der Besuchswünsche und Besuchsplätze über Excel-Filterfunktion direkt im Landkreis Zwickau erfolgte, wird ab sofort ausschließlich das Buchungssystem der Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de genutzt. Diese Internetplattform ist in den www.bildungsmarkt-sachsen.de integriert, dem Sachsenportal für Berufsorientierung, Ausbildung, Studium und Weiterbildung. Die Betreuung vor Ort bleibt erhalten. Auch die rechtzeitige Information der Mittelschüler, Gymnasiasten und Förderschüler im Landkreis Zwickau über teilnehmende Firmen und deren Öffnungstermine in der Broschüre „Was will ich eigentlich werden?“ wird beibehalten. So können sich die Schüler in Ruhe mit der Vielfalt der Angebote auseinandersetzen und ihre Besuchswünsche



Im Kreiskrankenhaus Kirchberg, das 2011 erstmals beteiligt war, nahmen die Schüler Einblick in die Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Operationstechnische/r Assistent/in und Arzt/Ärztin. Sie informierten sich über die notwendigen Voraussetzungen für diese Berufe.

Foto: Bert Harzer

auswählen, bevor sie im Internet buchen.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Stabsstelle
Wirtschaftsförderung/Tourismus

Marlies Flemming
Telefon: 0375 4402-25112
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de
Internet: Portal für Berufs- und Studienorientierung www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de

BIC Vor-Ort-Stammtisch im November 2011

Thema: „Montage – Herausforderung am Ende der Prozesskette“

Der nächste Stammtisch des BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V. findet am **Mittwoch, dem 23. November 2011 um 17:00 Uhr** als Vor-Ort-Stammtisch in der USK Karl Utz Sondermaschinenbau GmbH, An der Hopfendarre 11, 09212 Limbach-Oberfrohna, statt.

Zum Thema „Montage - Herausforderung am Ende der Prozesskette“

wird Herr Holger Kühne, Leiter Angebote des Unternehmens, referieren.

Vorschau Dezember:

Im Dezember findet der Vor-Ort-Stammtisch am **Donnerstag, dem 8. Dezember 2011 um 17:00 Uhr** im Daetz-Centrum Lichtenstein GmbH, Schlossallee 2, 09350 Lichtenstein, statt.

Als Referent wird Herr Markus Maurin, Mitarbeiter Marketing im Daetz-Centrum, zum Thema „... wo Holz lebendig wird!“ sprechen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können nur angemeldete Besucher an den Veranstaltungen teilnehmen. Anmeldungen zur Teilnahme können telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Kontakt:

BIC Zwickau GmbH
Frau Heide Kunz
Lessingstraße 4
08058 Zwickau
Telefon: 0375 541-104
Fax: 0375 541-300
E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de
Internet: <http://www.bic-zwickau.de>

Peter Luthe
Fachbetrieb für
Bauwerkstrockenlegung

Postweg 4b • 09127 Chemnitz
www.peterluthe-bauwerkstrockenlegung.de

Telefon 0375 - 4 60 03 55

- Systemlösungen gegen Feuchtigkeit dank moderner Analysetechnik
- Trockenlegung mit **umweltschonendem Paraffinverfahren**

- SOLAR
- WÄRMEPUMPEN
- SANITÄR
- HEIZUNG
- KUNDENDIENST

REERS

REERS Hauptstr.59 08371 Glauchau OT Niederlungwitz
Tel: 03763/ 402245 Fax: 03763/ 404317 Funk: 0172/ 3710954

Neue Welt
Konzert- und Ballhaus Zwickau



2.5.12.11
... eine Produktion für Familien
mit Kindern ab 5 Jahren

Vorstellungen:

02.12. | 09.30 Uhr
03.12. | 17.00 Uhr
04.12. | 14.30 Uhr
05.12. | 9.30 Uhr & 14.30 Uhr

SILVESTER GALA²⁰¹¹

Tanzmusik live und vom DJ
festliche Dekoration
Showdarbietungen
Lichterglanz

Silvestergala 2011 ist mit
Menü und/ oder Übernachtung
im benachbarten Hotel ACHAT****
kombinierbar:

Kasse Neue Welt
Leipziger Str. 182 | 08058 Zwickau
0375. 27 13 263
kasse.nw@kultour-z.de



Kartenvorverkauf:

| Tourist Information Zwickau | Hauptstr. 6
| Kasse "Neue Welt" | Leipziger Str. 182
| Ticket-Shop im GLOBUS
| an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Ticket-Telefon:

0375. 27 130

Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert zu

- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer.

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:

Landratsamt Zwickau
Dienststelle Glauchau
Stabsstelle
Wirtschaftsförderung/Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau
Ansprechpartnerin:
Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25108
E-Mail:

wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter <http://www.landkreis-zwickau.de> eingestellt.

Lehrstellen nun online zu finden

32 Firmen bieten Lehrstellen, Praktika und Ferienjobs an

In den vergangenen Monaten hat die Stadt Crimmitschau am Aufbau einer Online-Lehrstellenbörse gearbeitet. Nun bieten dort 32 Firmen Lehrstellen, Praktika und Ferienjobs an.

Seit Kurzem ist die neue Lehrstellenbörse der Stadt online. Auf der städtischen Homepage www.crimmitschau.de finden Jugendliche unter der Kategorie „Wirtschaft/Economy“ Lehrstellen, Praktika und Ferienjobs in Crimmitschau und der Region. Auch Praxisplätze für ein Studium an der Berufsakademie sind dort zu finden. Bisher haben 32 Firmen Angebote bereitgestellt. Das Spektrum der Ausbildungsmöglichkeiten reicht vom Fenster-

bauer bis hin zum Dipl.-Ing. für Informationstechnik (BA).

„Wir sind mit dem Start sehr zufrieden. Wenn sich das Angebot herumspricht, werden sicher weitere Firmen ihre Lehrstellen über diese Möglichkeit veröffentlichen“, gibt sich Andrea Beres zuversichtlich. Die Wirtschaftsförderin der Stadt hat die Lehrstellenbörse gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen initiiert. „Wir begleiten unsere Bildungseinrichtungen seit Jahren bei der Studien- und Berufsorientierung. Dabei stellen wir immer wieder fest, dass Schüler nur wenig Kenntnisse über Ausbildungsangebote in ihrer unmittelbaren Umgebung besitzen. Durch den Aufbau

einer Online-Lehrstellenbörse können wir den Schulabgängern zeigen, welche Perspektiven es in ihrer Heimatstadt gibt. Ein Stück weit können wir damit der Abwanderung junger, gut ausgebildeter Menschen entgegenwirken. Das hilft den Unternehmen, aber vor allem auch der Stadt insgesamt“, sagt Andrea Beres.

In den kommenden Tagen soll die Lehrstellenbörse noch mit den Internet-Auftritten der Crimmitschauer Schulen verlinkt werden. Die Lehrstellenbörse wird durch die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung in Absprache mit den Unternehmen gepflegt und aktuell gehalten.

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettsanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Balkonsanierung

Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig

09385 Lugau · Chemnitzer Straße 41 a · Tel.: 037295/3333

Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de



Info-Portal für Ausbildung, Studium und Arbeit im Landkreis Zwickau

Hier steht, wo's lang geht!

Arbeit im
Landkreis Zwickau

AUSBILDUNG ↑

✓ **SCHULE**

www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de

Für jeden was dabei

Veranstaltungstipps
Magazindownloads
Blättern im Magazin
Leseproben und
viele Bilder

WWW.WILLKOMMEN-IN-SACHSEN.DE

Grundstein wurde gelegt – „Arche Noah“ wächst „Betriebs“-Kita entsteht im Gewerbegebiet

Am 1. November 2011 wurde der Grundstein für ein spannendes Projekt im Gewerbegebiet „An der Hohen Straße“ gelegt: Eine Kindertagesstätte soll im Herzen des Meeraner Wirtschaftszentrums entstehen und damit Familie, Familienplanung und Beruf optimal verbinden. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, darunter Landrat Dr. Christoph Scheurer und die Betreiber der künftigen Kindertagesstätte, das CJD Zwickau (Bildungs- und Sozialeinrichtung des Christlichen Jugenddorfwerkes gemeinnütziger e. V.). Des Weiteren ging sein Dank an die Mitarbeiter der beteiligten Fachbereiche der Stadtverwaltung, Kerstin Götze (Hochbau), Kerstin Eis (Finanzen), Barbara Schmidt (Bildung), Hartmut Brühl (Wirtschaftsförderung) und die bauausführenden Firmen sowie die Architektin Petra König aus Zwickau, welche sich dem „Wagnis, viel Kindergarten für wenig Geld zu planen“ stellte. So der O-Ton des Stadtoberhauptes in seiner Rede. „Ebenso interessant sind die Vorplanungen gewesen“, führte Professor Dr. Lothar Ungerer weiter aus. „Wir haben unter den Firmen eine Umfrage gestartet und die Resonanz war äußerst positiv“, freute er sich, „deshalb verfolgten wir zielstrebig dieses Projekt und können heute die Grundsteinlegung feiern“. Auch der Landrat schloss sich diesen positiven Worten an: „Es ist eine super Sache, die hier ins Leben gerufen wurde und ich wünsche allen Beteiligten einen unfallfreien Bauverlauf.“ Den Anstoß, eine Kindereinrichtung



v. l. n. r.: Bauleiter Uwe Scholz, Landrat Dr. Christoph Scheurer, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Kerstin Götze, Fachbereich Hochbau der Stadt Meerane, und Polier Kay Pucklitzsch.
Foto: Heike Hönsch

dort zu errichten, wo Handel, Gewerbe und Industrie dicht angesiedelt sind, gaben dabei Irina Noé, Einrichtungsleiterin und pädagogische Leiterin des CJD, sowie ihr Stellvertreter Fritz Simchen. Sie trafen sich mit dem Bürgermeister im Juni 2007 zu einem ersten Gespräch. Dieser war sofort bereit, die nötigen Schritte einzuleiten und entsprechende Fördergelder zu beantragen. Als der Fördermittelbescheid des Bundes eintraf, konnte begonnen werden. „Das insgesamt 900.000 Euro-Projekt stellt dabei eine Besonderheit dar“, erklärte der Bürgermeister, „da hier der Bund zusammen mit einer Kommune und dem Landkreis die Finanzierung trägt.“ Dies ist sonst nicht der Fall, weil aber der Bund für die Förderung von Krippenplätzen zuständig ist, fällt in diesem

Fall die Finanzierung zusammen. Der Bund fördert das Vorhaben mit 178.000 EUR und der Landkreis Zwickau mit 17.850 EUR.

Wie die Architektin Petra König erläuterte, ist die Kindertagesstätte für 40 Plätze (20 Krippen- und 20 Kindergartenplätze) ausgelegt. Vordringend stand bei der Planung, die Kita für die Kinder ansprechend zu gestalten. „Bauen ist mehr als ein Gebäude zu errichten“, weiß sie aus Erfahrung, „und Kinder reagieren auf ihre Umgebung sehr sensibel. Das musste alles berücksichtigt werden.“

Die Fertigstellung ist für den 1. Juni 2012 geplant, wenn der Bau planmäßig verläuft. Derzeit liegen bereits 13 Anmeldungen vor. Weitere Informationen gibt es unter www.cjd-zwickau.de.

Kreisschülerrat hat gewählt! Bisheriger Vorsitzender wieder bestätigt

Am 6. Oktober 2011 lud der Kreisschülerrat Zwickau zu seiner Vollversammlung in den „Bürgersaal“ des Rathauses Zwickau ein. Es erschienen Schülersprecherinnen und Schülersprecher der Gymnasien, Mittelschulen und Berufsschulen aus dem Landkreis.

Auf der Tagesordnung stand die Vorstellung der „PRAKTIKUMS-BOX“ mit freundlicher Unterstützung des „Kompetenzteams Schule-Wirtschaft“. Des Weiteren wurden anlässlich des 21. Jubiläums der Aids-Hilfe Westsachsen die bevorstehenden Projekte erklärt und bekanntgegeben. Die Schülersprecher frischten außerdem ihre Grundkenntnisse in der Schülervertretungsarbeit auf und knüpften viele neue Kontakte. Am Ende der Veranstaltung standen die Wahlen des neuen Vorstandes und der Landesdelegierten für den Landesschülerrat Sachsen an. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Luise

Hanns, Rico Lewerenz, Michelle Fischer, Max Jankowsky und Kathleen Beutmann ergänzen nun Maximilian Reinhold aus dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium und Shari Bangsow aus dem Clara-Wieck-Gymnasium.

Alter und neuer Vorsitzender ist Max Jankowsky aus dem Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Sozialwesen in Lichtenstein.

Das Protokoll der Vollversammlung sowie aktuelle Berichte, bevorstehende Projekte und vieles mehr findet man auf www.ksr-zwickau.de.

Kontakt:

Kreisschülerrat Zwickau
Vorsitzender, Max Jankowsky
Lassallestraße 1
08058 Zwickau
Telefon: 0151 40111283
E-Mail: info@ksr-zwickau.de
Internet: www.ksr-zwickau.de

Berufliches Schulzentrum (BSZ) „Dr. Friedrich Dittes“ Glauchau

Veteranentreff

Rückmeldung erwünscht

Das Berufliche Schulzentrum „Dr. Friedrich Dittes“ Glauchau lädt alle ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Schule recht herzlich zum diesjährigen Veteranentreff ein.

Die Veranstaltung findet am **1. Dezember 2011 um 14:00 Uhr** im Haus 2, Am Schillerpark 1 in Glauchau statt.

Es wird um eine Rückmeldung bis 24. November 2011, Telefon: 03763 2289 oder Fax: 03763 14403, gebeten.

Kinder- und Jugendberufshilfszentrum (KiEZ) „Am Filzteich“ e. V.

Mitarbeiter gesucht Ausschreibung

Der Kinder- und Jugendberufshilfszentrum „Am Filzteich“ e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Bereichsleiterin/Bereichsleiter Programmgestaltung

Anforderungsprofil:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Hoch- bzw. Fachhochschulausbildung in den Bereichen Pädagogik, Sozialpädagogik oder Tourismus.
- Sie verfügen über Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit oder auf touristischem Gebiet und besitzen betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse.
- Sie können eigenverantwortlich

und selbstständig ein Team führen und die Arbeit mit jungen Gästen sowie älteren Betreuern bereitet Ihnen Freude.

- Sie sind sicher im Umgang mit gängigen Office-Programmen und im Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B.
- Sie sind flexibel und engagiert auch bei wechselnden Arbeitszeiten und Wochenendarbeit (Regelarbeitszeit 40 Stunden wöchentlich).

Wenn Sie kreativ, zuverlässig, teamfähig und belastbar sind, bewerben Sie sich bitte ausschließlich schriftlich unter Beilegung eines ausreichend frankierten Rückumschlags unter:

Kinder- und Jugendberufshilfszentrum „Am Filzteich“ e. V.
Geschäftsleitung
Am Filzteich 4 a
08289 Schneeberg.

Der Kinder- und Jugendberufshilfszentrum „Am Filzteich“ e. V. ist seit 1991 ein anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Das Kinder- und Jugendberufshilfszentrum ist mit einer Platzkapazität von 293 Betten ganzjährig nutzbar. Die Gäste können hier im schönen Erzgebirge, unter anderem bei Schullandheimaufenthalten, Proben- oder Trainingslagern sowie Ferien- und Familienfreizeiten interessante und erholsame Tage erleben.

Mehr über den KiEZ e. V. ist unter www.kiezschneeberg.de abrufbar.

QUICK SCHUH!
MARKENPOWER!

Mehr als nur günstig!

WIR SCHENKEN IHNEN 20% RABATT!

20% WEIHNACHTSRABATT AUF ALLES!

NUR VOM 17.11. BIS 24.12.2011
WEIHNACHTSSTIMMUNG BEI QUICK SCHUH!
 Wir sagen danke und schenken Ihnen zu Weihnachten 20% Rabatt auf alles! Nur vom 17.11. bis 24.12.2011.
 Wir wünschen frohe Weihnachten.
 QUICK SCHUH – Da passt alles!

Da passt alles! **QUICK SCHUH** Weinkellerstraße 14 · 09337 Hohenstein-Ernstthal

MEHRWEGSYSTEM
 Tonerkartuschen - Tintenpatronen - Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
- 2 Jahre Garantie
- Lieferservice frei Haus

... der Umwelt zuliebe

Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
 Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, **Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr**
 E-Mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

Neuaufgabe wird vorbereitet Atlas über den Landkreis Zwickau erscheint 2012 neu

In Zusammenarbeit von Landratsamt, den Städten und Gemeinden des Landkreises und dem KDI Euroverlag e. K. Chemnitz wird zurzeit die neue Auflage des Atlases vom Landkreis Zwickau vorbereitet. Der im Jahr 2012 erscheinende Atlas in A4-Buchformat präsentiert aktuell alle Kommunen des Landkreises in Wort und Bild sowie mit Stadt- bzw. Ortsplänen einschließlich Straßenverzeichnissen.

Er enthält spezifische Angaben zu Verkehrseinrichtungen, Straßen- und Standortkennzeichnungen von Institutionen, Unternehmen, Gewerbe- und Wohngebieten sowie wichtigen öffentlichen Einrichtungen im Territorium und eignet sich deshalb auch ausgezeichnet als Nachschlagewerk für alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens.

Weiterhin wird dieses Produkt durch einen überregionalen Vertrieb den Wirtschafts- und Tourismusstandort Landkreis Zwickau auch über die Kreisgrenze hinaus bekannt machen.

Interessenten für die Präsentation im neuen Landkreisatlas wenden sich bitte direkt an den KDI Euroverlag e. K. Chemnitz, Telefon: 0371 5903338.



24 ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter ausgebildet Teilnehmer erhielten Jugendleitercard

„Die eigene Sicherheit im Ehrenamt erhöhen“, „eine Legitimation gegenüber Behörden und der eigenen Einrichtung haben“, „mehr pädagogisches Wissen erhalten“, „Kindeswohlgefährdung erkennen können“, „rechtssicher mit Kindern arbeiten“ - das waren die häufigsten Gründe der Teilnehmer an der Herbst-Jugendleiterschulung. Der Jugendring Westsachsen e. V. bildet zweimal jährlich ehrenamtlich Engagierte der verschiedensten Organisationen aus. Diesmal kamen die Teilnehmer vom SBBZ aus Zwickau, von der Wasserwacht des DRK Zwickauer Land, vom Kinder- und Jugendverein Pleißental aus Lichtentanne, der Jungschar Marienthal, vom Alten Gasometer Zwickau, dem Jugendpfarramt Zwickau, dem Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe, den Johannitern, der Feuerwehr Königswalde, dem Modellsportclub, dem American Living History Club „Wild East“ Zwickau, dem Sächsischen Verband der Geflügelzüchter und dem Dorfclub Langenhessen.

„Unsere Anmeldeliste ist so lang, dass wir immer Teilnehmern absagen müssen.“, bedauert Heidrun Wagner, eine der beiden Koordinatorinnen des Jugendrings. Das liegt wohl auch an dem Willen der Engagierten, den Bedürfnissen und Anforderungen der Einrichtungen, Eltern sowie Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden und das Ehrenamt verantwortungsvoll auszufüllen.



Die Teilnehmer der Jugendleiterschulung Foto: Peggy Gruna

Alle Teilnehmer erhalten eine bundeseinheitliche Jugendleitercard, die vom Landesjugendamt bezahlt wird.

Die nächste Jugendleiterschulung ist für die Osterferien 2012 geplant.

Antragsformulare und nähere Informationen sind erhältlich bei: Peggy Gruna und Heidrun Wagner
Telefon: 0375 4402-27700/1
oder 03723 42793
Fax: 0375 4402-27709
E-Mail: peggy.gruna@jugendring-vestsachsen.de



PFLEGE ZU HAUS
ambulanter Pflegedienst
Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 1a und 1b
08371 Glauchau

Tel.: 0 37 63 / 40 08 04
Fax: 0 37 63 / 50 16 70
Pflegeteam St. Egidien:
Funk: 0172 / 94 4 70 06
Pflegeteam Meerane:
Funk: 0172 / 6 00 27 60
e-Mail: pflege-zu-haus@web.de
www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

& BETREUTES WOHNEN

- insgesamt 61 Wohneinheiten mit 30 - 57 m² Wohnfläche
- alle Wohnungen mit Küche / Kochnische, Bad und Balkon
- Aufzug im Haus
- Gemeinschaftsraum / Wintergarten
- 24 Stunden Rufbereitschaft im Haus 1
- ständige Anwesenheit einer Pflegekraft im Haus, auch nachts im Haus 2

Pflege zu Haus bietet Ihnen im betreuten Wohnen...

- ... ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Umsetzung Ihrer persönlichen Wünsche
- ... bedarfsgerechte Betreuung und Pflege
- ... keine Vereinsamung, Kontaktmöglichkeiten mit Gleichgesinnten
- ... Rückzug in die eigenen vier Wände
- ... Möglichkeit zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen, wie z.B. Kuchennachmittag, Basteln oder Sport, Gedächtnistraining, Musik- und Singenachmittage
- ... Sicherheit für den Lebensabend und Hilfe in allen Lebenslagen

Grundpflege

- Hilfe bei der Körperpflege
- Lagern und Betten
- Hilfe beim Wasserlassen und Abführen
- Zubereitung und Reichen von Mahlzeiten
- Kontrolle der Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitszufuhr, auch Sonden
- Hilfe beim Aufstehen und Gehen

Behandlungspflege

- Versorgung mit Verbänden
- Darmläufe
- Wundbehandlung
- medizinische Bäder
- Verabreichung von Augentropfen
- Kontrolle von Blutdruck oder Blutzucker
- Medikamenteneinnahme und -kontrolle
- Injektionen

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Säubern der Wohnung
- Reinigung und Instandhaltung der Wäsche und Kleidung
- Einkäufe
- Beschaffen von Heizmaterial, Heizen der Wohnung
- Behördengänge
- Begleitung bei Arztbesuchen

Bewertung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen mit 1,2 sehr gut



Das Eventlokal in Zwickau

Sie suchen für Ihre Feier den passenden Rahmen?
20 Sitzplätze

Reservierung unter
Tel.: 0375-28549740
www.cookingpoint.eu

Fünf neue Mitglieder im Jugendring Westsachsen e. V.

Mitglieder wollen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiterentwickeln

Zur Mitgliederversammlung des Jugendring Westsachsen e. V., die am 2. November 2011 bei der DGB-Jugend auf der Bahnhofstraße in Zwickau stattfand, wurden fünf neue Mitglieder in den Dachverband gewählt.

Aufgenommen wurden

- Weitwinkel e. V. Zwickau,
- Roter Baum e. V. Zwickau,
- Jugendchance und Bildung e. V. Zwickau,
- Kinderhilfe Lichtenstein e. V. Lichtenstein,
- Soziokulturelles Familien- und Umweltzentrum Vielfalt e. V. Werdau.

Damit arbeiten nun 77 Verbände, Vereine, Organisationen und Initiativen vernetzend im Dachverband zusammen, die sich die Förderung und Weiterentwicklung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kreisgebiet als Aufgabe gestellt haben.

Fazit der Veranstaltung war, dass es für die Durchsetzung der Aufgaben mit Rechtsanspruch laut SGB VIII in der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sowie in der Förderung der Jugendver-



Die fünf neu gewählten Mitglieder im Jugendring Westsachsen e. V. Foto: Peggy Gruna

bände den Zusammenschluss vieler bedarf. Nur gemeinsam kann es gelingen, diesen Rechtsanspruch zu realisieren. Dabei koordiniert und informiert der Jugendring als neutraler Partner.

Ansprechpartner/Kontakt:
Heidrun Wagner und Peggy Gruna

Landratsamt Zwickau
Jugendring Westsachsen e. V.
Zum Sternplatz 7
08412 Werdau
Telefon: 0375 4402 - 27700/1
Fax: 0375 4402 - 27709
E-Mail: kontakt@jugendring-westsachsen.de
Homepage: www.jugendring-westsachsen.de

Hallenfußballturnier „Kick It 2011“

Mit dabei – die Gäste aus Ludwigsburg

Die Mobilen Jugendsozialarbeiter vom „Gemeinsam Ziele Erreichen e. V.“ hatten in diesem Jahr bereits zum dritten Mal die Möglichkeit, mit Jugendlichen aus der Region an einem Hallenfußballturnier in Ludwigsburg teilzunehmen.

Im letzten Jahr kam es zum ersten Gegenbesuch der Ludwigsburger anlässlich der in Zwickau stattfindenden Mini-WM. Dieses Jahr hat das Projekt „Mobile Jugendsozialarbeit“ selbst ein Hallenfußballturnier für jugendliche Freizeitmannschaften organisiert. Dieses fand am 15. Oktober 2011 in der Sporthalle des Berufsschulzentrums für Ernährung und Hauswirtschaft in Wilkau-Haßlau unter dem Namen „Kick It“ statt.

Um den Sieg kämpften zehn Teams aus der Stadt Zwickau und dem Landkreis. Die Gastmannschaft aus Ludwigsburg reiste unterbesetzt zum Turnier an und wurde vor Ort



Die Siegermannschaft „Immerblau Marinau“ Foto: Gemeinsam Ziele Erreichen e. V.

durch Jugendliche, welche bereits im Mai dieses Jahres am Jugendaustausch in Ludwigsburg teilnahmen, komplettiert. Den Sieg errang die Mannschaft „Immerblau Marinau“ im hart umkämpften Finale gegen die „Cainsdorfer Allstars“. Über den dritten Rang konnten sich „De Hüh-

nerschrecker“ aus Pölbitz freuen. Die Ludwigsburger Gäste waren von Freitag bis Sonntag in Zwickau und hatten neben dem Fußballturnier noch genügend Zeit, um die Stadt und ihre Jugendlichen kennenzulernen.

„Das Leben in Balance halten“ Frauengesundheitstag

Am Dienstag, dem 29. November 2011, findet ein Informationstag zum Thema „Frauengesundheit“ statt.

Veranstaltungsort: Haus der Begegnungen, Marienthaler Straße 164 B, Zwickau
Veranstaltungszeit: 11:00 bis 16:00 Uhr

Unter dem Motto „Reichtum ist viel, Zufriedenheit ist mehr, Gesundheit ist alles“ laden die Organisatoren zu vielfältigen Angeboten und Vorträgen ein. Außerdem können die Besucher einen Kräuterrimbiss einnehmen, eine Nackenmassage genießen, Qi Gong ausprobieren und kyBoot Schuhe testen.

Programm

11:00 Uhr	Eröffnung
11:10 bis 12:00 Uhr	Vortrag „Kräuter – ihre Geheimnisse neu entdeckt“, Herr Ott, Kräuterapotheke Kirchberg
13:00 bis 14:00 Uhr	Qj Gong, Frau Peyerl, Zentrum für ganzheitliche Lebensweise
14:00 bis 15:00 Uhr	Beratungsangebot der Sächsischen Krebsgesellschaft, Frau Knoll
15:00 bis 16:00 Uhr	Möglichkeiten der Vorsorge und deren Nutzen zum Thema Brustkrebs, Herr Dr. Hupfer, Pleißentalklinik Werdau
11:00 bis 16:00 Uhr	Infostände rund um das Thema

Veranstalterinnen:

Landratsamt Zwickau, Gleichstellungsbeauftragte und Ausländerbeauftragte
Stadtverwaltung Zwickau, Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte
Gemeinsam Ziele Erreichen e. V., Haus der Begegnungen

Traumhafte Schönheit.

Tauchen Sie ein in atemberaubende Badwelten. Entdecken Sie wunderbare Ideen und unbeschreibliche Perfektion. Für Ihren Kurzurlaub daheim. Täglich.

Güterbahnhofstraße 30 · Glauchau · Telefon 03763 / 77 84-0
Jetzt eintauchen unter www.bäder-wellness.de

Bei Vorlage dieser Anzeile 5 % Rabatt

Es ist wieder Hausschlachtezeit!
Besuchen Sie unser Geschäft in Zwickau, Schlachthofstraße 11.
Wir führen alles, was Sie zum Schlachten/Räuchern benötigen:

- * Gewürze * Kunst- und Naturdarm * Messer * Wurstgarn * Räucheröfen *
- * Räucherspäne * Kochkessel * Thermometer * Räucherhaken * S-Haken *
- * Dosen * Gläser * Beutel * Schussapparate und Kartuschen * Fachbücher *
- * Dosenverschlussmaschinen zum Verleihen *

Wir nehmen Ihre Bestellungen für:
Blut * Leber * Frischfleisch * Eis * etc. gern entgegen.

**Wir bedienen Sie: Montag bis Freitag 7.00 - 18.00 Uhr,
Samstag 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung**

FLEITEC Fleischereibedarf (jetzt POWER TOOLS und FOOD GmbH Zwickau)
08058 Zwickau · Schlachthofstraße 11 · Tel.: 0375 / 30 34 60 · Fax 30 34 619
www.fleitec-zwickau.de · info@ptfoodgmbh.com

Außenberatungsstellen der Sächsischen Krebsgesellschaft im Landkreis Zwickau

Zusätzliche Sprechzeiten in Hohenstein-Ernstthal und Lichtenstein

Die Psychosoziale Beratungsstelle der Sächsischen Krebsgesellschaft e. V. bietet neben ihrem Hauptsitz in Zwickau am Schlobigpark und der Zweigstelle im Rathof in Glauchau zusätzlich Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal und im DRK-Krankenhaus Lichtenstein an. Mit diesem Angebot für Tumorpatienten und deren Angehörige stellt die Sächsische Krebsgesellschaft e. V. Betroffenen eine bessere Erreichbarkeit sicher.

Sprechzeiten in den Außenberatungsstellen:

- Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 41
jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr
- DRK Krankenhaus Lichtenstein, Hartensteiner Straße 42
jeden vierten Dienstag im Monat in der Zeit von 08:30 bis 12:00 Uhr
- Haus der Vereine, Schlobigplatz 23
Montag bis Freitag von 07:30 bis 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Glauchau, Markt 1
Mittwoch in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr ohne Terminvereinbarung
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag nur Termine nach Vereinbarung

Termine für Psychosoziale Beratung von Tumorpatienten und Angehörige können unter der zentralen Rufnummer 0375 281405 vereinbart werden. In dringenden Fällen besteht die Möglichkeit für Hausbesuche.

- Bettfedernreinigung
- Bettwaren aller Art (eigene Werkstatt)
- Frottierware
- Anspruchsvolle Möbel
- Schlafzimmer
- Wohn- und Speisezimmer
- Polstermöbel
- Lieferung und Montage

Treffpunkt für besondere Fahrräder!
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

Möbel von BETTEN Schubert
Fachgeschäft individuell & stilvoll

www.wolf-poser.de

Lieber ein warmes Bad, als eine kalte Dusche!

Überlassen Sie bei Ihrer Badplanung nichts dem Zufall. Wir sind die Spezialisten für Ihr individuelles Traumbad - von der Planung bis zur Realisierung.

Guteborner Allee 5, Meerane
Tel. 03764.18 88 0

sonntag GESUNDHEITSTECHNIK

- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten, med. Matratzen
- ◆ Beratung, Service, Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Rezept bei Kranken- oder Pflegekasse

08371 Glauchau, Meeraner Str. 102, Tel.: 03763 - 1 51 55

Lern- und Freizeitzentrum - Bürgerbegegnungsstätte

„Haus der Entdecker“ – ein Ort zum Staunen, Forschen und Erleben

Vor Kurzem konnte in Reinsdorf das Lern- und Freizeitzentrum, die Bürgerbegegnungsstätte „Haus der Entdecker“ als ein Ort zum kreativen Forschen, Staunen und Erleben an die Öffentlichkeit übergeben werden.

In einjähriger Bauzeit wurde das erhaltenswerte und ortsprägende ehemalige Schulgebäude am Friedrichsgrüner Park zur Freizeit- und Lernstätte umgestaltet, in der nun eine aktive und spielerische Wissensvermittlung aus den Gebieten der Naturwissenschaft und Technik im Mittelpunkt steht.

Drei Generationen - vom Kind bis zu den Großeltern - sowie auch Lehrer und Erzieher können ihr Wissen spielerisch auf den Prüfstand stellen sowie kreativ und konzentriert an Exponaten mit Erlebnischarakter experimentieren.

Hier kann man eintauchen in Zimmer wie „Action im Kopf“, „Geschicklichkeit“, „Experimente mit Wasser“, „Ungewöhnliche Baukästen“, „Logik aus dem Spielzeugladen“ und noch manch weitere Überraschung erleben. Im Eingangsbereich erwartet alle Besucher ein Geschicklichkeitsknüller – der heiße Draht aus den Buchstaben HDE („Haus der Entdecker“), bei dem man ruhige Hand bewahren muss. Ein weiterer Magnet ist das Zimmer „Verspiegeltes“. Das Auge wird getäuscht und man erfährt, wie erstaunlich Spiegelungen sein können.

Großer Trubel herrschte in den Herbstferien mit über 200 Besu-



Landrat Dr. Christoph Scheurer und Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß beim Experimentieren mit Seifenblasen.

Foto: Gemeindeverwaltung Reinsdorf

chern. Aus der ganzen Region - wie die Kindertagesstätte „Harlekin“ aus Zwickau, der Hort der Dr.-Martin-Luther-Schule, das Freizeitzentrum Marienthal, der Hort „Buratino“ aus Meerane und auch aus Crimmitschau - kamen die Gäste, um Entdeckerluft zu schnuppern.

Interessant ist das „Haus der Entdecker“ vor allem für Kindergärten, Schulen und Horte für eine außergewöhnliche Tages- oder Feriengestaltung. Aber auch für private Besucher, die in Familie einen kreativen Erlebnistag verbringen wollen, steht das Haus offen. Auch, um zum Beispiel einen besonderen Kindergeburtstag zu erleben.

Geöffnet ist das „Haus der Entdecker“ wochentags (außer Freitag) von 10:00 bis 15:00 Uhr und an den Wochenenden von 14:00 bis 17:00 Uhr. In den Ferien und nach Ab-

stimmung sind andere Öffnungszeiten möglich.

Am Friedrichsgrüner Park ist mit dem Lern- und Freizeitzentrum - Bürgerbegegnungsstätte „Haus der Entdecker“ - ein neuer Erlebnisort für kreative und spielerische Wissensvermittlung geschaffen worden.

Interessenten sind eingeladen, dem Lern- und Freizeitzentrum einen Besuch abzustatten, um in die Entdeckerwelt einzutauchen.

Kontakt:

„Haus der Entdecker“
 Schulstraße 19
 08141 Reinsdorf, OT Friedrichsgrün
 Telefon: 0375 6923260
 E-Mail: info@haus-der-entdecker.de
 Internet: www.haus-der-entdecker.de

Grundstücks-VERKAUF

Die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau bietet Kaufinteressenten folgende Grundstücke zum Verkauf an:

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot. Schriftliche Angebote können bis zum 15.12.2011 abgegeben werden. Weitere Informationen sowie Details zu den Angebotsanforderungen erhalten Sie telefonisch unter 03763 5007-530 oder über Grundstuecke@stadtbau-glauchau.de

Österreicher Straße. 26-42 (bebaut)

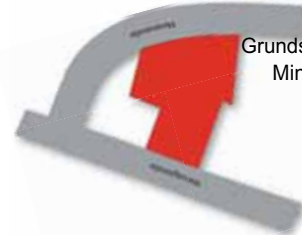
Grundstücksgröße: 9.015 m²,
 Mindestgebot: 910.000 €



STADTBAU UND WOHNUNGSVERWALTUNG GMBH GLAUCHAU

Marienstraße 7a, 8, Wehrdittstraße 1 (unbebaut)

Grundstücksgröße: 550 m²,
 Mindestgebot: 10.000 €



Hainstraße 13 (unbebaut)

Grundstücksgröße: 190 m²,
 Mindestgebot: 2.000 €



Neue Wege – Gleiche Chancen

Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf (Teil 4)

Der erste Gleichstellungsbericht der Bundesregierung wurde am 15. Juni 2011, bestehend aus dem Gutachten einer interdisziplinären Sachverständigenkommission mit dem Titel „Neue Wege – gleiche Chancen. Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf“ und der Stellungnahme des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vom Bundeskabinett beschlossen und veröffentlicht.

In einer Fortsetzungsfolge werden die wichtigsten Ergebnisse der Analyse vorgestellt.

Teil 4

Geschlechtsspezifische Lohnlücke und Niedriglöhne

Die geschlechtsspezifische Lohnlücke ist zu verringern. Die Entgeltgleichheit sollte durch geschlechtergerechte Arbeitsbewertungsverfahren erreicht werden. Privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen sollten die Gleichheit überprüfen und bestehende Ungleichheiten abbauen, denn gleiches Entgelt für gleichwertige Tätigkeiten ist im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verankert. Gesetzliche Mindestlöhne werden angesichts des hohen Anteils von Frauen im Niedriglohnbereich gefordert. Nur so ist auch für Haushalte ohne Zugang zu einem klassischen „Familienlohn“ eine Existenzsicherung möglich. Die Möglichkeit der Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Tarifverträgen sollte von Tarifpartnern stärker genutzt werden. Mindestlöhne gewährleisten nicht, dass Frauen und Männer für ihre Qualifikation angemessen entlohnt werden. Die Entgeltungleichheit zwischen Frauen und Männern in Deutschland lag im Jahr 2008 mit etwa 23 Prozent deutlich über dem EU-Durchschnitt (18 Prozent). „Typische“ Frauenberufe (Frauenanteil 70 Prozent und mehr) werden schlechter entlohnt als „typische“ Männerberufe. Gleiches gilt auch

bei Führungskräften. Unabhängig von der Branche steigen die Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern mit zunehmendem Alter. Zwischen 1995 und 2007 hat sich der Anteil der Minijobs im Niedriglohnsektor fast verdoppelt. Mehr als zwei Drittel aller Personen, die in Deutschland einen Niedriglohn beziehen, sind Frauen. In Berufen mit hohen Jahresverdiensten arbeiten deutlich mehr Männer, wobei Frauen dagegen vielfach in gering entlohten Berufen beschäftigt sind.

Erwerbsarbeits- und Familienzeiten

Frauen und Männer müssen die Möglichkeit haben, neben der Erwerbsarbeit andere notwendige Tätigkeiten wie Sorgearbeit und Pflege auszuüben. Ein Gesetz zu Wahlarbeitszeiten wird gefordert, um den Beschäftigten die Änderung der Arbeitszeit oder die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit mit Wiedereinstieg auf einen Vollarbeitsplatz zu ermöglichen. Die Entwicklung von familienfreundlichen „Arbeitszeitmodellen“ für Bedürfnisse der Beschäftigten und den Besonderheiten der Unternehmen wäre von Vorteil und ein Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit. Zeitkompetenzen beider Geschlechter in bestimmten Lebenssituationen und ihre lebenslangen Folgen gilt es, bereits in Schule und Berufsschule zu vermitteln. Ebenso sollte die Elternzeit weiterentwickelt werden, um Vätern eine stärkere Beteiligung an der Sorgetätigkeit zu ermöglichen. Besonders gilt dies für die Verlängerung der Partnermonate sowie die Möglichkeit, dass beide Elternteile gleichzeitig Elterngeld in Anspruch nehmen und mit Teilzeit kombinieren können.

Die Gesamtarbeitszeit zwischen Frauen und Männern hat sich angenähert, jedoch dominiert die Erwerbsarbeit bei den Männern, bei den Frauen dagegen die Sorge- und Hausarbeit. Besonders beim Über-

gang zur Elternschaft verlagern sich diese noch stärker auf die Mütter. In Paarhaushalten besteht in der Mehrheit nach wie vor eine geschlechtsspezifische Arbeitsteilung. Das Zeitvolumen der Frauen im Rahmen der Kinderbetreuung und der Hausarbeit ist deutlich höher als bei Männern. Doch nach wie vor herrscht eine ungleiche Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit. Auch bei der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege gilt die zeitliche Herausforderung, insbesondere für Frauen. Hier sollte der tatsächliche Aufwand (nicht nur fünf Stunden/Tag für Schwerstpflegebedürftige) anerkannt werden.

In den vergangenen Jahren nahm der Unterschied bei den Durchschnittsarbeitszeiten aller Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu. Pro Woche arbeiten Männer deutlich mehr als Frauen, wobei die Arbeitszeit bei steigender Kinderzahl noch höher wird und bei Frauen niedriger. Es bestehen erhebliche Diskrepanzen zwischen der gewünschten und der tatsächlichen Arbeitszeit bei Frauen und bei Männern. Eltern wünschen sich meist kürzere Arbeitszeiten, drei Viertel der Väter und mehr als die Hälfte der Mütter würden gern ihre Arbeitszeit reduzieren. Die Wunschartbeitszeiten von Müttern und Vätern im Bereich Vollzeit liegen bei 30 bis 34 Stunden pro Woche. Der Wunsch der Väter nach einer Verkürzung ihrer Wochenarbeitszeit betrifft vor allem nicht gewünschte Überstunden. Teilzeitbeschäftigte Mütter dagegen würden ihre Arbeitszeit gern ausdehnen. Menschen, die ein Kind versorgen oder jemanden pflegen, haben die Möglichkeit, von Voll- auf Teilzeitarbeit zu wechseln. Bei Rückkehr hat die Person jedoch keinen gesetzlichen Anspruch, nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz zu einer vollzeitnahen Teil- oder Vollzeittätigkeit zurückzukehren.

Wird fortgesetzt

Kultusminister besuchte Berufliches Schulzentrum Glauchau

Schüler gaben Einblick in praktische Ausbildung



Die Auszubildenden zur Hauswirtschaftstechnischen Helferin ließen den Minister verschiedene Kräuterquarks mit Pellkartoffeln verkosten.

Foto: Scheibe

Der sächsische Kultusminister Prof. Dr. Wöller besuchte am 10. November 2011 die Außenstelle des BSZ für Technik und Hauswirtschaft „Dr. Friedrich Dittes“ Glauchau, Schillerpark 1, in der seit 1. August 2011 entsprechend der Schulnetzplanung des Landkreises Zwickau die Berufsbildende Förderschule, ehemals BSZ „Adolph Diesterweg“, angegliedert worden ist. Auf einem Rundgang durch verschiedene Lehrkabinette und Werkstätten konnte er sich von der Umsetzung praktischer Lehrplaninhalte bei Holzarbeitern, Bau- und Metallmalern, Hauswirtschaftstechnischen Helfern und bei Schülern im Berufsvorbereitungsjahr überzeugen. In einer

anschließenden Gesprächsrunde mit der Schulleitung sowie einigen Lehrkräften, Vertretern des Landkreises Zwickau, der Sächsischen Bildungsakademie Zwickau sowie einem Vertreter der Wirtschaft äußerte sich Prof. Wöller deutlich zum notwendigen Fortbestand der Förderschulen. „Sie müssen neben der Möglichkeit, dass jedes behinderte Kind auch das Recht auf den Besuch einer Regelschule hat, bestehen bleiben. Auf das Wissen und die Erfahrungen der Lehrkräfte von Förderschulen, und hier ist das Kollegium der Schulleitung der Berufsbildenden Förderschule Schillerpark 1 in Glauchau, ein hervorragendes Beispiel dafür, dürfen wir nicht verzichten“, so der Minister.

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Bau- und Oberflächentechnik Außenstelle Limbach-Oberfrohna

Informationsnachmittag zum Beruflichen Gymnasium

Abiturausbildung wird vorgestellt

Für alle Jugendlichen, die ihre schulische Ausbildung am Beruflichen Gymnasium fortsetzen wollen, findet am **Dienstag, dem 22. November 2011 von 14 bis 18 Uhr** im Beruflichen Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau, **Außenstelle Limbach-Oberfrohna**, Hohensteiner Straße 21, ein Informationsnachmittag statt.

Interessierte Schüler und deren Eltern sind eingeladen, sich zum Beruflichen Gymnasium, welches zur Allgemeinen Hochschulreife führt, zu informieren. Voraussetzung für diese dreijährige Ausbildung ist ein Notendurchschnitt in den Hauptfächern von mindestens 2,5.

Weitere Informationen sind unter www.bsz-limbach.de zu finden.

Anfragen und Bewerbungen für das kommende Schuljahr 2012/2013 können auch direkt an den Schulstandort Limbach-Oberfrohna gerichtet werden.

Kontakt:

Berufliches Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau **Außenstelle Limbach-Oberfrohna** Hohensteiner Straße 21 09212 Limbach-Oberfrohna Telefon: 03722 89050 Fax: 03722 92908 E-Mail: verwaltung@bsz-limbach.de

EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V.

Grenzüberschreitende Projekte werden unterstützt

Sprechstunden für Informationen nutzen

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. unterstützt Interessenten aus der Stadt und dem Landkreis Zwickau, die grenzüberschreitende Projekte durchführen möchten. Zu diesem Zweck werden einmal im Quartal Sprechstunden angeboten.

Die nächste Sprechzeit findet am **24. November 2011 von 13:00 bis 17:00 Uhr** im Amt für Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Zwickau statt. Wer sich über Fördermöglichkeiten

für deutsch-tschechische Projekte, Konkretisierung von Projektideen, Erarbeitung einer Projektkonzeption und Herstellung von Kontakten zu möglichen tschechischen Projektpartnern informieren möchte, findet hier den richtigen Ansprechpartner. Im Rahmen der Sprechstunden erhalten Interessenten neueste Informationen über die Förderinstitutionen und -programme. Zudem können verschiedene Materialien und Broschüren, wie die Euregio

Mobil Karte, abgeholt werden. Wer sich schon Vorab über die Arbeit der EUREGIO EGRENSIS und durchgeführte deutsch-tschechische Projekte informieren möchte, findet auf der Internetseite www.euregioegrensis.de eine Vielzahl von Informationen und weitergehende Links.

Rückfragen und Anmeldung:

Frau Kristin Gerhardt Telefon: 03741 214-3655 E-Mail: gerhardt@euregioegrensis.de



Bestattungsinstitut Kästner

08056 Zwickau · Lutherstraße 18
Tel.: 0375/29 19 29

09376 Oelsnitz · Obere Hauptstraße 176
Tel.: 03 72 98/95 707

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.

Landesamt für Steuern und Finanzen Chemnitz

Elektronische Lohnsteuerkarte

Korrekturen auch auf dem Postweg möglich

Die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) ersetzen ab kommendem Jahr die bisherige Lohnsteuerkarte und werden deshalb den Arbeitgebern in einem gesicherten elektronischen Verfahren bereitgestellt.

Derzeit versenden die Finanzämter im Freistaat Sachsen an alle Arbeitnehmer Informationsschreiben über die ab 1. Januar 2012 gültigen persönlichen elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale. Die Arbeitnehmer erhalten damit Gelegenheit, die gespeicherten Daten zu überprüfen und bei Bedarf beim zuständigen Finanzamt korrigieren zu lassen.

Wegen notwendiger Umstellungs- und Wartungsarbeiten konnten die Finanzämter am 27. und 28. Oktober 2011 nur eingeschränkt auf die zentrale ELStAM-Datenbank zugreifen. Die Finanzämter haben auch in dieser Zeit Anträge auf Änderungen

zu den Lohnsteuerabzugsmerkmalen und auch Lohnsteuer-Ermäßigungsanträge der Arbeitnehmer entgegengenommen. Das Landesamt für Steuern und Finanzen informiert, dass eine abschließende Änderung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale seit dem 1. November 2011 durch die jeweiligen Finanzämter erfolgen kann.

Auf Grund vielfacher Rückfragen zu den elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen kann es in den Informations- und Annahmestellen der Finanzämter zeitweise zu einem hohen Besucherandrang und damit zu längeren Wartezeiten kommen. Das Landesamt für Steuern und Finanzen weist deshalb darauf hin, dass eine Antragstellung auf Korrektur auch auf dem Postweg möglich ist.

Formulare dafür stehen auf den Internetseiten der Finanzämter zur Verfügung.

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) Glauchau

Berufsberatung zu Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich

DEB Glauchau bietet Chance
zur Information

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in der Auestraße 1/3 in Glauchau bietet am **Montag, dem 21. November 2011**, eine Berufsberatung zu Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich an.

Von **09:00 bis 17:00 Uhr** können sich alle Interessierten und Ausbildungssuchenden über die Ausbildungen Altenpflege, Krankenpflegehilfe und Heilerziehungspflege informieren und sich beraten lassen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Voranmeldung unter 03763 77961-0 gebeten.

Wer sich bereits für die Ausbildung in einem der drei Fachbereiche entschieden hat und für den Ausbil-

dungsbeginn 2012/2013 bewerben möchte, kann seine Unterlagen gern zur Sprechstunde mitbringen.

Kontakt und weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen e. V.
Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Altenpflege
Staatlich genehmigte Berufsfachschule für Pflegehilfe
Staatlich anerkannte Fachschule für Heilerziehungspflege
Auestraße 1/3
08371 Glauchau
Telefon: 03763 77961-0
E-Mail: glauchau@deb-gruppe.org
Internet: www.clevere-zukunft.de oder www.deb.de

Gesundheitsamt

Welt-Aids-Tag 2011

Gesundheitsamt klärt auf - Mittelschulen sind angesprochen

Seit mehr als 20 Jahren wird weltweit am 1. Dezember der Welt-Aids-Tag begangen.

Etwa Ende der 70er Jahre begann sich das HI-Virus in Deutschland auszubreiten. Während der 90er Jahre schwankte die Zahl der HIV-Neuinfektionen pro Jahr in Deutschland um einen Wert von etwa 2 000. Mit Beginn des neuen Jahrtausends begann die Zahl der HIV-Neuinfektionen wieder zu steigen, primär bei Männern mit gleichgeschlechtlichen Sexualkontakten.

Seit 2007 scheint sich die Zahl der HIV-Neuinfektionen in Deutschland auf einem Niveau von derzeit ca. 3 000 pro Jahr zu stabilisieren. Damit hat Deutschland die niedrigste Neuinfektionsrate in Westeuropa. Das Vorliegen von anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen wie z. B. Syphilis, Herpes genitalis oder Gonorrhö kann sowohl die Infektiosität von HIV-Infizierten als auch die Empfänglichkeit Nicht-HIV-Infizierter gegenüber HIV steigern. Erste AIDS-Fälle wurden in Deutschland Anfang der 80er Jahre diagnostiziert. Die Zahl erreichte mit etwa 2 100 neu diagnostizierten AIDS-Fällen 1994 den höchsten Wert. Aufgrund verbesserter Behandlungs-

möglichkeiten geht seit 1995 die Zahl der AIDS-Neumanifestationen und der AIDS-Todesfälle zurück. Nach aktuellen Schätzungen beträgt die Zahl der Menschen, die Ende 2011 in Deutschland mit HIV/AIDS leben, zwischen 64 000 und 70 000. Da das Virus nach wie vor nicht eliminiert, d. h. der Betroffene nicht geheilt werden kann, ist eine lebenslange Therapie notwendig, deren Nebenwirkungen oft ihrerseits behandlungsbedürftig sind. Neben der HIV-Infektion müssen häufig bereits eingetretene AIDS-Vorfeld-Erkrankungen, wie Soor, Gürtelrose, Herpes und Syphilis behandelt werden.

Das Leben mit HIV hat sich über die Jahre wesentlich verändert. Aber in den Köpfen herrschen immer noch die alten Bilder aus den ersten Jahren der Epidemie vor. Trotz Präventionserfolgen der vergangenen Jahre ist Aids immer noch nicht besiegt. Deshalb gilt es weiterhin, die Zahl der Neuinfektionen deutlich zu senken.

Die diesjährige Kampagne zum 1. Dezember „Positiv zusammen leben. Aber sicher!“ wird gemeinsam von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, dem Bundesmi-

nisterium für Gesundheit, der Deutschen AIDS-Hilfe und der Deutschen AIDS-Stiftung durchgeführt.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau wird vom **1. bis 21. Dezember 2011** an mehreren Mittelschulen des Landkreises Zwickau in der Klassenstufe 7 anlässlich des Welt-Aids-Tages Aufklärungsveranstaltungen zum Krankheitsbild, der epidemiologischen Situation sachsen-, deutschland- und weltweit, Übertragungswegen, Schutz vor HIV-Infektionen und anderen wichtigen Fragen zum Thema durchführen. Bei einem aktuellen Aids-Quiz können Preise gewonnen werden. Nachfragen zu diesen Veranstaltungen können telefonisch unter 0375 4402-22416 an Herrn Peter Gummert im Gesundheitsamt Zwickau gestellt werden.

Grundsätzlich gilt, dass dieser Welt-Aids-Tag nicht nur ein Symbol bleiben darf. „Gib Aids keine Chance!“ gilt auch für die übrigen 364 Tage des Jahres.

Weitere wichtige Informationen zum Thema gibt es z. B. unter: www.gib-aids-keine-chance.de und www.welt-aids-tag.de.

Gemeinsam Ziele Erreichen e. V.

Wer will helfen?

Weihnachtspäckchen für die Kinder der „Zwickauer Tafel“

Nachdem die Resonanz zum Aufruf im letzten Jahr ein voller Erfolg war und die Erwartungen bei Weitem übertroffen hat, liegt es dem Gemeinsam Ziele Erreichen e. V. auch in diesem Jahr wieder sehr am Herzen, den zahlreichen bedürftigen Kindern zu Weihnachten eine kleine Überraschung zu bereiten.

Deshalb ruft Jens Juraschka, Geschäftsführer vom Gemeinsam Ziele Erreichen e. V., dem Trägerverein der Zwickauer Tafel, hiermit alle privaten und gewerblichen Spender zum Packen von Weihnachtspäckchen für die mehr als 400 „Tafelkinder“ und für die Kinder

aus einkommensschwachen Familien auf (Alter von Baby bis 15 Jahre).

Jeder, der mithelfen möchte, kann ein Päckchen mit Spielzeug, Kleidungsstücken oder Hygieneartikeln etc. für ein Kind packen. Auf jedem Päckchen sollte der Vermerk gemacht werden, ob für Junge oder Mädchen und für welches Alter es bestimmt ist. Der Verein bittet ausdrücklich darum, auf Süßigkeiten und Plüschtiere zu verzichten, da dies der Zwickauer Tafel reichlich zur Verfügung gestellt wird. Ebenso sollte keine verderbliche Ware (z. B. Obst, Gemüse etc.) verpackt werden.

Die Weihnachtspäckchen nimmt die Zwickauer Tafel im „Haus der Begegnungen“ in Zwickau/Marienthal, Marienthaler Straße 164b, und am Hauptsitz der Tafel, Wostokweg 33 in Zwickau/Eckersbach entgegen. Bei Rückfragen kann man sich an den Projektleiter der Zwickauer Tafel, Herrn Ralf Hutschenreuter (Telefon 0375 4359320) oder an Frau Fiebig (Telefon 0375 5678901) wenden.

Infos zur Zwickauer Tafel sind unter www.GemeinsamZieleErreichen.de zu finden.

JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik

vollbiologische Kleinkläranlagen

- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümmern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Dorfstr. 5a · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energie technik.de

Malerbedarf + Farben + Bodenbeläge

www.farbeundnatur.de FF-Markt Meerane

Das Magazinportal der Region

www.willkommen-in-sachsen.de

Museum Burg Schönfels

Stadtverwaltung Kirchberg

Aktiviert die Lachmuskeln

Kabarett Fettnäppchen zeigt „Szenen einer Ehe oder: Kein Streit entzweit“ auf der Burg Schönfels

Auf Grund der großen Nachfrage und des Erfolges im August gibt es am **20. November** eine zweite Fettnäppchen-Vorstellung auf der Burg Schönfels. Die „Szenen einer Ehe“ beginnen **18:00 Uhr** in den Sonderausstellungsräumen des Museums. Es spielen Eva-Maria Fastenau und Thomas Puppe.

In diesem Jahr hat Fred den Frauentag nicht vergessen. Ganz im Gegenteil, er hat Kabarettkarten besorgt und will endlich mal wieder mit Wilma ausgehen. Aber wie immer bei Wilma und Fred, alias Eva-Maria Fastenau und Thomas Puppe, endet alles, was gut gemeint war, in einem handfesten Streit. Wilmas Nagellack wird nicht trocken und passt überhaupt nicht zu den Schuhen, Fred hat immer noch die Jogginghose an und kriegt den Schlipsknoten wieder nicht hin. Und weil ein Wort das andere gibt, ist man plötzlich beim letzten Gaststättenbesuch, Freds ewiger Wehleidigkeit, der geplanten Urlaubsreise und mitten drin in den „Szenen einer Ehe“. So wurde aus Freds „Frauentagsüberraschung“ ein „Frauentagsprogramm“, bei dem kein



Foto: Agentur

Auge trocken bleibt. Sollte eventuell die eine oder andere Szene bekannt vorkommen, muss das nicht in jedem Fall an Wilma und Fred liegen.

Karten zum Vorverkaufspreis von 15 EUR sind im Museum Burg Schönfels, Telefon 037600 2327, erhältlich.

Öffnungszeiten: täglich, außer Montag und Freitag, von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Kontakt:

Museum Burg Schönfels
Burgstraße 34
08115 Lichtentanne
Telefon: 037600 2327
Fax: 037600 2577
E-Mail: burg-schoenfels@gemeinde-lichtentanne.de
Internet www.burg-schoenfels.de

1. SC Flamingo Zwickau

Fünf Schwimmerinnen werden D-Kader

Am 16. Oktober 2011 fand der D-Kadertest in Riesa statt.

In dem Starterfeld (47) der Altersklassen 1995 bis 2001 hatte der 1. SC Flamingo Zwickau die jüngsten Altersklassen am Start.

Die Schwimmerinnen haben mit einer soliden Leistung und dem Nachweis ihrer Trainingsleistung hervorragende Ergebnisse beim D-Kader Test erreicht. Fünf Schwimmerinnen schafften die Qualifikation zum D-Kader und zwei zum E-Kader. Eine dritte wird wahrscheinlich noch hinzukommen. Auch die Schwimmerinnen, die zum ersten Mal am Start standen und noch nicht so lang aktiv sind, wie Celine Haubold und Judy Mehner konnten ihre aufsteigende Kurve nachweisen und enttäuschten nicht.

Mit Anna Rabis, Nadine Stephan und Lisa Marie Komar konnten sich drei Schwimmerinnen der Jahrgänge 2000 und 2001 zwischen die wesentlich älteren Schwimmerinnen platzieren und geben für die Zukunft viel Hoffnung. Auch Christiane Jähn und Guilina Pampel qualifizierten sich und wiesen ihre steigende Form nach. Die Leistung der fünf ist besonders beachtlich, wenn man sieht,



Diese fünf Schwimmerinnen des 1. SC Flamingo Zwickau schafften es unter die ersten 20 und wurden für den D-Kader 2012 nominiert.

Foto: Nancy Windisch

dass sie auf Grund ihres Alters eine leichtere und damit geringer bewertete Pflicht in den Wettkampf einbrachten. Diese fehlenden Pflichtpunkte gegenüber den älteren Schwimmerinnen glichen sie in dem

Test wieder aus. Die Schwimmerinnen Antonella Stengel und Johanna Gläser wurden E-Kader und die Schwimmerin Katharina Graupner schaffte ebenfalls die Voraussetzung zum E-Kader.

Kirchberger Weihnachtsmarkt

26. und 27. November 2011

Samstag, dem 26. November 2011

13:00 Uhr Eröffnung des Markttreibens mit weihnachtlicher Unterhaltungsmusik
14:00 bis 14:30 Uhr Die Kleinen aus der Kindertageseinrichtung „Kinderland“ gestalten ein kleines Programm für die Besucher des Weihnachtsmarktes.
14:30 bis 15:00 Uhr Der Posaunenchor der Ev.-Luth. Gemeinde lässt einladende Melodien zum Fest erklingen.
15:00 bis 15:30 Uhr Die Schützlinge der Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ der Johanniter Unfall e. V. präsentieren fröhliche Weihnachtslieder.

Gegen 15:30 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit seinen vier Wichteln und verteilt viele Geschenke für die Kleinen.

16:00 bis 16:30 Uhr Weihnachtliche Unterhaltungsmusik mit der Brüdergemeinde
17:00 bis 17:30 Uhr Der Männergesangsverein „Rödeltal“ Kirchberg e. V. begrüßt die Besucher mit Liedern rund um die schönste Jahreszeit.

Zudem können kleine Geschenke unter Aufsicht des Familienzentrums Kirchberg gebastelt werden.

Sonntag, dem 27. November 2011

13:00 bis 16:30 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes mit musikalischer Umrahmung
15:00 bis 15:30 Uhr Die Kinder der Kindertageseinrichtung „Rödelbachknipse“ begrüßen den ersten Advent.

Gegen 15:30 Uhr verteilt der Weihnachtsmann mit seinen Helfern eine Menge Überraschungen an die Kinder.

16:30 bis 17:00 Uhr Adventssingen mit dem Männergesangsverein „ARION 1898“
17:00 bis 18:00 Uhr Es erklingt weihnachtliche Bläsermusik der „Zwickauer Stadtpfeifer“ in ihren historischen Kostümen.

Außerdem können ausgefallene Bastelarbeiten unter Anleitung des Kids-Club Saupersdorf angefertigt werden.

An beiden Tagen:

Reichhaltige Angebote der Händler und Gewerbetreibende laden zum Verweilen auf dem Weihnachtsmarkt ein. Weihnachtliche Leckereien und der Sieben-Hügel-Schmaus dürfen ausprobiert werden. Die Modellbahnausstellung der Gruppe Modellbahn des Erzgebirgischen Heimatvereins Kirchberg lädt zu einem Besuch in das Meisterhaus ein. Das Besucherbergwerk „Am Graben“ und die Bergwerksaue sind in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Das Museum „Alt Kirchberg“ in der Torstraße öffnet seine Türen von 13:00 bis 19:00 Uhr.

KOHLE PREISE

Alle Preise beinhalten MwSt., Energiesteuer und Anlieferung.
Deutsche Brikett (1. Qualität) ab 2,00 t € / 50 kg ▶ **10,20**
Deutsche Brikett (2. Qualität) ▶ **9,20**

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •


- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettsanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelbekämpfung



Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig
09385 Lugau · Chemnitzer Straße 41a · Tel.: 037295/3333
Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de

Schloss Waldenburg
&
Villa Berger - Glauchau
zeigen

**ART SAVOUR
IN
SACHSEN**

 **10.12.2011
bis
01.05.2012**

www.artsavour.ch

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ Meeraner Kunstverein

12. Wettbewerb „Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis“

Landkreis fördert Veranstaltung

Am Sonnabend, dem 19. November 2011, findet ganztägig der diesjährige Wettbewerb „Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis“ statt. Es ist in diesem Jahr der 12. Wettbewerb, der turnusgemäß als Ensemble-Wettbewerb ausgetragen wird. Neben den beiden Vereinen Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ und „Meeraner Kunstverein“ ist auch Mitveranstalter und Förderer die kommunale Arbeitsgemeinschaft „terraplensis“, wodurch Kinder und Jugendliche aus Thüringer Nachbargemeinden mitwirken können.

Nach Anmeldeschluss beteiligen sich 77 Kinder und Jugendliche in den vier Kategorien Duos bis 14 Jahre, Duos von 15 Jahre bis 20 Jahre und Ensembles vom Trio bis Oktett, ebenfalls in den gleichen Altersstufen.

Die Wertungsvorspiele der Duos finden in der Galerie ART IN Meerane, Markt 1 (Kunsthhaus), vormittags ab 09:00 Uhr statt und werden nachmittags ab 14:00 Uhr fortgesetzt. Die Ensembles ab Trio bis Oktett spielen zur Wertung in den gleichen Zeiten vormittags und nachmittags im Kirchgemeindehaus Meerane, Kantstraße 1 A, Großer Saal. Wegen der sehr guten Beteiligung am Wettbewerb mussten zwei Spielorte parallel gewählt werden. Gruppen von Juroren, die sich schon in den früheren Wettbewerben mit Erfolg dieser nicht einfachen Aufgabe gestellt haben, werden die Wertungsvorspiele bewerten. Unterschiedliche Instrumentengruppen treten gegeneinander in den Wettbewerb: Klavier vierhändig, Akkordeons, Streichinstrumente, Gitarren, Flöten, Fagotte, Klarinetten, Schlagzeuge und ein Gesangsduo sowie Gesangsterzett. Bereits nach dem Wertungsvorspiel der vier Kategorien werden die Preisträger festgelegt, die dann am Abend ab 19:00 Uhr im Großen Saal des Kirchgemeindehauses das Preisträgerkonzert gestalten und ausgezeichnet werden. Höhepunkt der Abendveranstaltung wird die Verleihung vom „Preis der Stadt Meerane“ durch den Bürger-



Ensemblewettbewerb 2009, erster Preis Duos bis 13 Jahre –
Elias Ledig (li.) und Alexander Weiß (re.) Viola

Foto: Stadtverwaltung Meerane

meister an die ersten Preisträger der älteren Gruppe in der Kategorie Trio bis Oktett sein.

Die Durchführung des Wettbewerbs wäre ohne Unterstützung des Landkreises Zwickau, der Stadtverwaltung Meerane und weiterer Sponsoren nicht möglich, denen dafür ein besonderer Dank gilt.

Alle Interessenten sind als Zuhörer beim Wettbewerb – zum Wertungsvorspiel am Vormittag und Nachmittag sowie zur Abendveranstaltung – herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Durchführung des Wettbewerbs wäre ohne Unterstützung des Landkreises Zwickau, der Stadtverwaltung Meerane und weiterer Sponsoren nicht möglich, denen dafür ein besonderer Dank gilt.

Alle Interessenten sind als Zuhörer beim Wettbewerb – zum Wertungsvorspiel am Vormittag und Nachmittag sowie zur Abendveranstaltung – herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

Alle Interessenten sind als Zuhörer beim Wettbewerb – zum Wertungsvorspiel am Vormittag und Nachmittag sowie zur Abendveranstaltung – herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

STADTHALLE LIMBACH-OBERFROHNA

Unsere kommenden Highlights:

WEHRBEREICHSMUSIKKORPS III

BENEFIZKONZERT
ATEMBERAUBENDE
KONZERTATMOSPHÄRE

25.11.2011 | 19.30 UHR
TICKET'S 10,00 € | KINDER BIS 14 JAHRE 7,00 €

TANZABEND

**DER GROßE
TANZABEND**
HIT'S DER 70ER BIS HEUTE!
mit
VIVIANNE & TINO

26.11.2011 | 19.00 UHR | TICKET'S VVK AB 6,00 €

SILVESTER 2011 - GIPSY LIVE!!!

inkl. einem Glas Begrüßungssekt und Buffet
31.12.2011 | BEGINN: 20.00 UHR | TICKET 62,00 €

Ticket's erhalten Sie im Internet über www.eventim.de, bei allen CTS Vorverkaufsstellen und bei:



Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 46 93 10
www.stadthalle-lo.de

BLICK
Helenenstraße 4
09212 Limbach-Oberfrohna
Tickethotline: 03722 / 77 91 82 24 11

Schlosscenter Lichtenstein

Prov. frei, hell, sonnig, schöne Aufteilung, ca. 47 m², 2 Zi., Wohnzimmer 18 m², Küche mit Fenster, Diele, Bad mit Wanne, Abstellraum, Balkon (6 m², S/W-Lage), Keller, Dachgeschoss, Parkmöglichkeit vorhanden
KM € 280,00 + NK

Maklerbüro Modes
☎ 03 75 / 7 88 08 45

Das Magazinportal der Region



www.willkommen-in-sachsen.de

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf

Telefon: 036608/90169 · Mobil: 0173/3825912
www.balkonsanierung-jung.de

Stadt Meerane

„Postskriptum“

Ausstellung mit Arbeiten von Frank Degelow zum Jahresausklang

Die letzte Ausstellung des Jahres in der Meeraner Galerie ART IN im Kunsthhaus steht unter dem Titel „Postskriptum“.

Der 1955 in Brandenburg geborene Künstler Frank Degelow beschäftigt sich schon seit seiner Schulzeit intensiv mit Malerei und Grafik. Seit 1990 ist er freischaffend als Maler, Grafiker, Layouter und Kunstpädagoge tätig. Mit ungegenständlicher Malerei, Druckgrafik und Zeichnung beschäf-

tigt er sich seit 2002. 2008 wurde er Mitglied im Chemnitzer und Sächsischen Künstlerbund und im Bundesverband Bildender Künstler.

Heute lebt und arbeitet Frank Degelow in Schwarzenberg im Erzgebirge.

Die Ausstellung „Postskriptum“ ist bis zum 8. Januar 2011 in der Galerie ART IN zu sehen.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr,
Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Kontakt:

Galerie ART IN, Kunsthhaus, Markt 1
Telefon: 03764 186983

Ausgewählte Veranstaltungen im Monat Dezember 2011

Angaben ohne Gewähr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.12.2011	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert	Tännichtschule Meerane
01.12.2011	19:30 Uhr	„Lasst mich froh und unter sein“ – ein weihnachtliches Rendezvous mit Heinz Rennhack	Gewandhaus Zwickau
01.12.2011	19:30 Uhr	„Das Kaffeegespenst“ mit Tom Pauls, Bernd-Lutz Lange und Gunter Böhne	Theater Crimmitschau
01.12.2011	19:30 Uhr	Adventskonzert des Polizeiorchesters Sachsen	St. Mauritiuskirche Wolkenburg
02.12.2011	20:00 Uhr	Roland Kaiser – Live in Concert 2011	Stadthalle Zwickau
02. – 05.12.2011		Alice im Wunderland – Kinderweihnachtsproduktion	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
03.12.2011	08:00 – 18:00 Uhr	14. Nikolaus-Turnier im Hallenfußball (F/E-Jugend) des DFC Westsachsen Zwickau	Sportforum „Sojus“ Zwickau-Eckersbach
03./10./17.12.2011	10:30 Uhr	Öffentliche Stadtführung	Treffpunkt: Touristinformation Zwickau
03.12.2011	14:00 – 18:00 Uhr	Papierschnitten	Galerie am Domhof Zwickau
03.12.2011	18:00 Uhr	Adventsliedersingen	Abteikirche Oberlungwitz
03.12.2011	19:00 Uhr	Konzert für Orgel und Trompete mit Christian Grosch und Markus Rust (Dresden)	St. Georgenkirche Glauchau
03.12.2011	19:30 Uhr	Chorsinfonisches Konzert mit dem Orchester Plauen/Zwickau	Pleißenthalhalle Werdau
03./04./10.12.2011	15:00 Uhr	„Der Zauberer der Smaragdstadt“ – Aufführung des Kinder- & Jugendtheaters Harlekin	Theater Crimmitschau
07./12.12.2011	17:00 Uhr	Weihnachtsmarkt auf dem Schlosshof und im Schloss	Renaissanceschloss Ponitz
03./04.12.2011	nachmittags	AdventsMarkt	Daetz-Centrum Lichtenstein
03./04.12.2011	10:00 – 18:00 Uhr	Adventsreiten mit Stollenverkostung	Reiterhof Müller Hartmannsdorf, Ortsteil Gieggengrün
04.12.2011	09:00 – 16:00 Uhr	7. Überregionales Hallenfußballturnier (D-Mädchen) des DFC Westsachsen Zwickau	Sportforum „Sojus“ Zwickau-Eckersbach
04.12.2011	14:00 Uhr	Adventsführung	Priesterhäuser Zwickau
04.12.2011	14:00 Uhr	Stadtführung	Treffpunkt: Markt Waldenburg
04.12.2011	15:00 Uhr	„Hohenstein-Ernstthaler Bläserweihnacht“ mit dem Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal	Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal
04.12.2011	19:00 Uhr	Chorsinfonisches Konzert mit dem Orchester Plauen/Zwickau	Moritzkirche Zwickau
04.12.2011	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert	Veranstaltungszentrum Kirche Franken
05.12.2011	19:00 Uhr	Weihnachtskonzert des Europäischen Gymnasiums und der Freien Jugendkunstschule Waldenburg	Sachsenlandhalle Glauchau
06.12.2011	15:30 Uhr	Sprintpokal des SV Zwickau von 1904	Schwimmhalle Zwickau, Flurstraße
06.12.2011	17:00 Uhr	8. Lichtensteiner 5-Uhr-Tee – Weihnachtslieder aus sieben Jahrhunderten - Kulturgeschichtlicher Hausmusikabend	Stadtmuseum Lichtenstein
06.12.2011	19:30 Uhr	Die Dresdner Herkuleskeule	Gewandhaus Zwickau
09.12.2011	18:00 Uhr	„Mit'n Karl off dor Keschelbahn“ – Weihnachtskegeln	Gasthaus „Stadt Chemnitz“ Hohenstein-Ernstthal
09.12.2011	19:00 Uhr	Offener Abend – Fireabend in a Pub für alle Generationen	Hartmannsdorf, ehem. BHG-Gebäude, Auerbacher Straße
09.12.2011	20:00 Uhr	Joja Wendt – Im Zeichen der Lyra	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
10.12.2011		Jahresabschlusskonzert des Blasmusikvereins 1968 e.V.	Stadthalle Meerane
10.12.2011	10:00 – 18:00 Uhr	Weihnachtlicher Bauernmarkt	Schloss Wolkenburg
10.12.2011	14:00 Uhr	Traditioneller Bergparade	Domhof Zwickau
10.12.2011	15:00 Uhr	14. Adventsingen	Platz unterhalb der Kirche Pleiße
10.12.2011	15:00/19:00 Uhr	Weihnachtskonzert	Gewandhaus Zwickau
10.12.2011	16:00 Uhr	Nachtflohmarkt	Stadthalle Zwickau
10.12.2011	19:00 Uhr	Vorweihnachtlicher Hutzenabend	Schloss Wildenfels
10./11.12.2011		Rassegeflügel- und Kaninchenausstellung	Gasthof „Goldenes Lamm“ Crinitzberg, Ortsteil Bärenwalde
10./11.12.2011	10:00 – 17:00 Uhr	Zwei-Tages-Workshop „Zeit für mich – ein spezielles Angebot für Frauen – Kreatives Holz trifft kreatives Schreiben oder Feder trifft Stechbeitel“ unter der Leitung von Ingrid Wöpke	Daetz-Centrum Lichtenstein
10./11.12.2011	10:00 – 18:00 Uhr	Modellbahnausstellung	„Hessenmühle“ Gersdorf
11.12.2011	09:30 – 13:00 Uhr	11. Adventslauf des SV Vorwärts Zwickau	Schwanenteichgelände Zwickau
11.12.2011	11:00/16:00 Uhr	Weihnachtsgala mit dem Studio W. M.	Veranstaltungszentrum Kirche Franken
11.12.2011	14:00 – 18:00 Uhr	Weihnachtskunstmarkt mit Schauvorführungen	Galerie ART IN Meerane
11.12.2011	ab 15:00 Uhr	Weihnachtsturnen	Sporthalle Friedrichsgrün
11.12.2011	16:00 Uhr	Abenteurer im Märchenwald	Stadthalle Zwickau
11.12.2011	16:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Kammerchor des Europäischen Gymnasiums Waldenburg	St. Trinitatis-Kirche Hohenstein-Ernstthal
11.12.2011	16:00 Uhr	Weihnachtskonzert der Vereine	Theater Crimmitschau
11.12.2011	17:00 Uhr	Weihnachtliches Konzert	Schloss Waldenburg, Schlosskapelle
11.12.2011	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft Waldenburg	St. Bartholomäuskirche Waldenburg
11.12.2011	17:00 Uhr	Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein	Kirche St. Martin Meerane
11.12.2011	17:00 Uhr	Adventskonzert mit jungen Musikern	Renaissanceschloss Ponitz
13.12.2011	19:30 Uhr	Weihnachten mit Maxi Arland	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau

Fortsetzung auf Seite 25

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- ☐ Ohne Wasser
- ☐ Keine Trocknungszeiten!
- ☐ Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70



Energiesparen mit Thermo 8



Thermo 8 – Energiespar-Fenster der neuen Generation

- Reduziert Ihren Energieverbrauch: 8-Kammer-Profilsystem mit höchsten Dämmeigenschaften
- Die Stahl- und Dämmschaumfreie Rahmenkonzeption vermeidet Wärmebrücken
- Mehr Sicherheit durch die erhöhte Bautiefe: Erschwert Einbrechern das Handwerk
- Schlanke Ansichtsweiten sorgen für eine optimale Lichtausbeute und eine harmonische Raumgestaltung

SCHÜCO

Glauchauer
Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868



TRUCKTOUR 2011

Einziger STOP in Sachsen 2011

7.12.

14:30 - 19:30 Uhr

Showbühne u.a.m.
Schauproduktion
Santa Claus LIVE

Oelsnitz/E.
Rathausplatz

Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH

HÄNSEL & GRETEL

Ein musikalisches Vergnügen
für die ganze Familie



Termine:

14.12.2011, 19.30 Uhr

Reichenbach, Neuberinhaus
(Anrechtskonzert)

15.12.2011, 17.00 Uhr

Greiz, Vogtlandhalle

16.12.2011, 19.30 Uhr

Greiz, Vogtlandhalle
(Anrechtskonzert)

17.12.2011, 17.00 Uhr

Crimmitschau, Theater

18.12.2011, 17.00 Uhr

Reichenbach, Neuberinhaus

Kartenvorverkauf: Neuberinhaus Reichenbach – Tel. 03765 / 12188
Vogtlandhalle Greiz – Tel. 03661 / 62880 · Theater Crimmitschau – Tel. 03762 / 47888

Vogtland Philharmonie®

Geschäftsstelle Greiz, Telefon (0 36 61) 45 23 08, Fax (0 36 61) 45 55 44
Geschäftsstelle Reichenbach, Telefon (0 37 65) 1 34 70, Fax (0 37 65) 2 11 70



Shirley Brill



Filmharmonic Night



Kammerchor Clara Wieck



Kantorei Lengenfeld

■ 23.11, 19.30 Uhr, Reichenbach,
Neuberinhaus

■ 25.11, 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle

3. Sinfoniekonzert

Bedřich Smetana: Wallensteins Lager op. 14
Carl Maria von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 2
Es-Dur op. 74
César Franck: Sinfonie d-Moll op. 48
Shirley Brill / Klarinette
Jiří Malát / Dirigent

■ 26.11., 19.30 Uhr, Zwickau, Stadthalle

Filmharmonic Night

Ausschnitte aus „Forrest Gump“, „Schindlers Liste“,
„Asterix und Obelix“, „Shrek“ u.v.a.
Stargast: Velile Mchunu / Gesang
Thomas Hahn / Gesang,
Voc A Bella / Gesang
Sergei Synelnikov / Violine
Reiko Brockelt / Saxophon
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation



■ 04.12., 17.00 Uhr, Reichenbach, Trinitatiskirche

■ 09.12., 19.30 Uhr, Greiz, St. Marienkirche

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248
Andreas Kamprad / Dirigent (Reichenbach)
Oliver Scheffels / Dirigent (Greiz)

■ 04.12., 17.00 Uhr, Schleiz, Wisentahalle

Adventskonzert
Kammerchor des Clara-Wieck-Gymnasiums
Zwickau Uwe Moratzky / Dirigent

■ 07.12., 19.30 Uhr, Werdau, Rathaussaal

Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten op. 8
Sergei Synelnikov / Violine
Jiří Malát / Dirigent

■ 18.12., 17.00 Uhr, Crimmitschau,
St. Laurentiuskirche

■ 27.12., 19.30 Uhr, Lengenfeld,
St. Ägidiuskirche

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248
Matthias Schubert / Dirigent (Crimmitschau)
GMD Stefan Fraas / Dirigent (Lengenfeld)

Ausgewählte Termine · Änderungen und Ergänzungen
entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
14.12.2011	15:00 Uhr	BallhausTanz – mit Bernd & Sylvana	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
14.12.2011	16:00 Uhr	Weihnachtskonzert der Bläserklasse der Humboldt-Grundschule	Gaststätte „Zur Post“ Oberlungwitz, Saal
14.12.2011	19:30 Uhr	Rathauskonzert „Weihnachten, wie's früher war“ mit dem „Duo Thomasius“ (Berlin)	Rathaus Hohenstein-Ernstthal, Ratssaal
14.12.2011/	19:30 Uhr	Ballett „Der Nussknacker“	Gewandhaus Zwickau
25.12.2011	18:00 Uhr		Theaterhotel & Restaurant
14./15./16./	19:30 Uhr	Krimidinner „Fußballkomp(1)ott“	Parkschlösschen Lichtenstein
17.12.2011			
16.12.2011	19:00 Uhr	Weihnachtskonzert des Christoph-Graupner-Gymnasiums Kirchberg	St. Magarethenkirche Kirchberg
17.12.2011	16:00/17:00/18:00 Uhr	„Lichterfest in den Höhlern“ – Sonderführung in den Meeraner Höhlern	Treffpunkt: Eingang August-Bebel-Straße Meerane
17.12.2011	16:30 – 18:00 Uhr	Weihnachtschauturnen des SSV Blau-Weiß Gersdorf	Turnhalle Gersdorf, Hauptstraße 108a
17.12.2011	17:00 Uhr	„Hänsel und Gretel“ – Märchenoper der Vogtlandphilharmonie	Theater Crimmitschau
17.12.2011	19:30 Uhr	Katrin Weber in Zwickau zu Gast	Haus der Sparkasse Zwickau
17.12.2011	19:30 Uhr	Festliches Weihnachtskonzert – Kantorei, Instrumentalkreis und Bläserchor St. Georgen	St. Georgenkirche Glauchau
18.12.2011	09:00 Uhr	Briefmarkentausch im Club	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
18.12.2011	09:30 – 16:00 Uhr	20. Städtetennisturnier im Hallenfußball der Frauen des DFC Westsachsen Zwickau	Sporthalle Mosel
18.12.2011	16:00 Uhr	Frank Schöbel – Weihnachten in Familie 2011	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
18.12.2011	16:00 Uhr	Jahreskonzert des Klarinettenorchesters „Da Capo“ Schmölln	Sachsenlandhalle Glauchau
18.12.2011	17:00 Uhr	Weihnachtsoratorium	St. Laurentiuskirche Crimmitschau
18.12.2011	17:00 Uhr	Weihnachtsoratorium v. J. S. Bach	Ev.-Luth.Kirche Limbach-Oberfrohna
18.12.2011	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert	Veranstaltungszentrum Kirche Franken
18.12.2011	18:30 Uhr	Weihnachtskonzert mit Bernsdorf Brass	Daetz-Centrum Lichtenstein
19.12.2011	16:00 Uhr	Weihnachtskonzert der Pestalozzi-Mittelschule	Gaststätte „Zur Post“ Oberlungwitz, Saal
20.12.2011	20:00 Uhr	Hans Klok – Magie der Weihnacht 2011	Stadthalle Zwickau
21.12.2011		Krugfüllung von Vielauer Bier und Schinkenverkauf	Herrenhaus Vielau, Gemeinde Reinsdorf
21.12.2011	19:00 Uhr	Weihnachtskonzert des Georgius-Agricola-Gymnasiums Glauchau	St. Georgenkirche Glauchau
26.12.2011	14:00 Uhr	Stadtführung	Treffpunkt: Markt Waldenburg
26.12.2011	15:30 Uhr	Krippenspiel „Hoch zu Roß“	Zucht- und Pferdepension Weiser Hartmannsdorf, Sonnenbergweg 1
26.12.2011	17:00 Uhr	Weihnachtliches Konzert im Kerzenschein	Friedenskirche Ponitz
26.12.2011	17:00 Uhr	Orgelkonzert im Kerzenschein	Renaissanceschloss Ponitz
26.12.2011	18:00 Uhr	Der große chinesische Nationalcircus	Stadthalle Zwickau
26.12.2011	19:30 Uhr	Christmas Love Songs – romantisches Weihnachtskonzert mit Björn Casapietra	Theater Crimmitschau
27.12.2011	20:00 Uhr	The Original USA Gospel Singers & Band	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
28.12.2011	15:00 Uhr	Dornröschen – das Musical	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
28.12.2011	15:00 Uhr	Puppentheater für Kinder „Der kleine König“ mit dem Puppentheater Plauen-Zwickau	Galerie ART IN Meerane
28.12.2011	20:00 Uhr	„Einmal werden wir noch wach ... Das etwas andere Weihnachtsprogramm mit Gunter Böhnke & Steps	Sachsenlandhalle Glauchau
29.12.2011	19:30 Uhr	Sinfonie Nr. 9 d-Moll von Ludwig van Beethoven	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
31.12.2011	09:30 – 15:00 Uhr	„Silvesterpreis MTB“ des SSV Fortschritt Lichtenstein	Stadion Lichtenstein, Schubertgrund
31.12.2011	10:00 Uhr	8. Werdauer Silvesterlauf des SV Rot-Weiß Werdau	Sportschule Werdau
31.12.2011	17:00 Uhr	Magic of the Dance	Stadthalle Zwickau
31.12.2011	19:00 Uhr	Silvestergala 2011	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
31.12.2011	23:15 Uhr	Orgelkonzert zum Jahreswechsel, KMD Guido Schmiedel	St. Georgenkirche Glauchau



A.W. LUDWIG

GEPRÜFTER BESTATTER

Am Bahnhof 7 · 08056 Zwickau

TAG & NACHT erreichbar

Tel.: (0375) 2 83 49 37 · Funk: (0173) 3 93 78 46

www.bestattungen-ludwig-zwickau.de

Bestattungsdienste Zwickau

Werdauer Straße 62 · 08056 Zwickau
Verwaltungszentrum, Haus 4, Zugang über Außentreppe

Geschäftszeit: Mo bis Do 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

Erledigung aller Formalitäten
Hausbesuche, Blumen- und Kranzbestellungen, Traueranzeigen, Trauerkartendruck, Bestattungsvorsorge

STADT ZWICKAU

Tag und Nacht erreichbar:
Telefon: 0375 212632 · Funk: 0172 3718303

Rechtsanwalt

Gunter Vollgold

- Bußgeldsachen
- Verkehrsrecht
- Zivilrecht
- Baurecht



Kanzlei Bahnhofstr. 16 | 08056 Zwickau | Tel.: 0375/30319-85



Michael Windisch

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

Schumannstraße 12
08056 Zwickau
Tel.: 03 75/2 11 93 70
Fax: 03 75/2 11 93 60
Funk: 01 77/6 44 67 16
www.rawindisch.de
RAWindisch@aol.com

Schimmel

Feuchte Keller Modergeruch Nasse Wände? beseitigt VEINAL®



VEINAL® Bautenschutz
Egbert Dietl
Tel.: 03762/46693
o. 0172/7899689
www.mauertrockenlegung-dietl.de

- wasserfreie Silikonharzlösung / einfacher Selbststeinbau möglich
- Kellerabdichtung
- Sperr- und Sanierputze
- Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
- Ausführung durch Fachfirma
- geprüftes Produkt
- 20 Jahre Herstellergarantie



Alles rund ums Puppenhaus

Große Auswahl an Puppenstuben, Möbeln, Baumaterial, Tapeten, Beleuchtung, Püppchen, Miniaturen und vieles mehr

www.puppenstube24.de


elektroAurich · Werdau OT Steinpleis
Hauptstraße 14 · am „Römer“ · Telefon: 03761/58343
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr

Wir suchen!

freundliche und zuverlässige Zusteller und Mitarbeiter für Ersatzzustellung (Springer)

Die regelmäßige Zustellung unserer Zustellobjekte Freie Presse, Mittwoch-BLICK, Sonntag-BLICK, Amtsblätter und Werbeprospekte erfolgt in Wohngebietsnähe. Für diese Nebentätigkeit werden Zustellmaterial und Hilfsmittel gestellt.

Interesse?
Sie erreichen uns Mo-Fr von 6.30 Uhr – 16.00 Uhr
Tel.: (03763) 44 06 10 11 Fax (03763) 44 06 10 44
E-Mail: info@vdl-glauchau.de
Vertriebsdienstleistungen Glauchau Express GmbH
Austr. 1-3 (Haus 2), 08371 Glauchau



STECHER

Kommunalgeräte
Mähmaschinen
Forstwerkzeuge
Baugeräte / Gartenhölzer
Reparatur- u. Schärfdienst



An der Reichelbleiche 1
09224 Chemnitz / OT Gröna
Tel (0371) 82 11 96 · Fax 82 11 98
Email: info@stecher-gruena.de
Internet: www.stecher-gruena.de

4. Schlossweihnacht Waldenburg

Rahmenprogramm

Samstag, 26. November 2011, 10:00 bis 20:00 Uhr

10:00 Uhr	Eröffnung der Schlossweihnacht durch Landrat Dr. Christoph Scheurer und Bürgermeister Bernd Pohlers mit Posaunenchor und Stollenanschnitt (Altan), anschließend Gottesdienst in der Schlosskapelle
12:00 Uhr	Bläsergruppe Jugendkunstschule (vor Altan)
14:00 Uhr	Mozartkinder (Treppenhalle)
15:00 Uhr	Puppenspieler (Schlosskapelle)
16:30 Uhr	Meeta-Girls Meerane (Schlosskapelle)
17:00 Uhr	Tonart, weihnachtlicher Gesang (Treppenhalle)
17:30 Uhr	Freilichttheater Waldenburg (Schlosskapelle)
20:30 Uhr	Orgelkonzert mit Gesang (Schlosskapelle)

Sonntag, 27. November 2011, 10:00 bis 19:00 Uhr

10:30 Uhr	Freilichttheater Waldenburg (Schlosskapelle)
13:00 Uhr	Renaissancetanzgruppe „Circulus iucundus“ (Schlosskapelle)
14:00 Uhr	Bläsergruppe „Die Pfaffenberger“ (Altan)
14:30 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Voicepoint-Choir (Treppenhalle)
15:00 Uhr	Altstädter Schulspatzen (Schlosskapelle)
15:30 Uhr	Weihnachtsliedersingen (Fürstenkeller)
16:00 Uhr	Weihnachtliches Spiel der KiTa Schatzkiste (Schlosskapelle)
17:00 Uhr	Renaissancetanzgruppe „Circulus iucundus“ (Schlosskapelle)

Samstag und Sonntag

Weihnachtsmarkt im Schlosshof

- Spezialitäten aus Frankreich, Schweiz und Baden-Württemberg
- Schlosscafé mit Spielzimmer
- Märchenfilmvorführung und Ausstellung
- Edelsteinbergwerk für Kinder
- Spiele und Basteln für die Kleinen
- Weihnachtsbäckerei
- Weihnachtsmann mit Postamt
- Märchenfee und Wichtelwanderung
- Streichelgehege und Ponykutsche
- Schneewittchen, Rapunzel & Co – Frau Holle lässt es schneien!
- Erzgebirgische Weihnachtsausstellung
- Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain und Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal – Präsentation und Aktionen
- Tombola der Agentur MIDEA zugunsten der Sächsischen Mozartgesellschaft
- Waldenburger Töpferhandwerk

Neu:

- Mittelalterweihnacht für Kinder
- Modellausstellung „Burgen und Schlösser in Sachsen und Thüringen“
- Kunstprojekt „Art Saviour in Sachsen“
- Traditionelles Schauhandwerk: Glasbläser, Schnitzer, Korbmacher, Klöppelfrauen
- Textile Geschenkkideen

Was findet in Waldenburg außerdem statt?

- Die Geschäfte am Markt sind geöffnet.
- Samstag und Sonntag 18:00 Uhr: Konzerte in der St. Bartholomäuskirche, Kirchplatz
- Samstag, 26. November 2011, 09:00 bis 12:00 Uhr: Modellbahnwelt Waldenburg im Vereinshaus am Kirchplatz

Änderungen vorbehalten!

Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
10.02. – 15.12.2011	Sonderausstellung „Die Landwirtschaft Ostpreußens“ – Tafelpräsentation des Herdbuchverbandes Ostpreußen von Dr. Wilhelm Brilling (Stuttgart)	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
27.02. – 15.12.2011	Sonderausstellung „Impressionen von Menschen in der Landwirtschaft der DDR 1970 bis 1990“ – Gerhard Weber (Grimma)	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
10.04. – 15.12.2011	Sonderausstellung „Zwischen Koberbach und Sprottetal“ – Bilder der Malerinnen Kerstin Langwald, Maria Ludwig und Hanna Rössler	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
06.06. – 30.11.2011	Uhde-Ausstellung – II. Teil – „Die Göttlichkeit des Lichts“ zum Lebenswerk von Fritz-v.-Uhde	Schloss Wolkenburg
26.08. – 27.11.2011	Ausstellung „Heinz Tetzner – Heimat“ (anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Tetzner-Museums)	Vereinshaus Hessenmühle Gersdorf
27.08. – 27.11.2011	Ausstellung „39 Adlershofer Fernsehjahre“ – Bildtafeln und Plakaten erinnern an Werke der Fernseh dramatik, Sendereihen und publizistische Sendungen des DDR-Fernsehens	Westfälisches Textilmuseum Crimmitschau
08.09. – 27.11.2011	Sonderausstellung „SIBYLLE trifft Kunst und Mode“	Westfälisches Textilmuseum Crimmitschau
20.09. – 31.12.2011	Ausstellung von über 100 historischen Führerscheinen und allerlei Kleinexponaten	August Horch Museum Zwickau
05.10. – 30.12.2011	Ausstellung Künstlerische Fotografie im Tal der Mulde – Annett Scheller und Annett Hausteine	Rathof Glauchau
ab 06.10.2011	Ausstellung Uhren und Stühle aus vier Jahrhunderten	Stadtmuseum Lichtenstein
06.10. – 25.11.2011	Doppelausstellung Menschengärten – Landart	Galerie im Wohnmeisterhaus Limbach-Oberfrohna
09.10. – 04.12.2011	Ausstellung „IRON BLUES III“ – Inge Heuwold – Fotografie	Galerie am Domhof Zwickau
09.10. – 04.12.2011	Kabinetausstellung Herbert Franz „Grafik“	Galerie am Domhof Zwickau
15.10. – 20.11.2011	Ausstellung Radierungen und Malerei – Hans-Jürgen Reichelt (Dresden)	Galerie art gluchowe Glauchau
ab 27.10.2011	9. Wasserkunst „Farbbegegnungen“ – Ausstellung der Aquarellkurse der Volkshochschule Zwickau	Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Glauchau, Obere Muldenstraße 63
28.10.2011 – 05.02.2012	Ausstellung „Andere Länder, andere Krippen – 10. Weihnachtsausstellung“	
27.11./04./11./18.12.2011, 15:00 Uhr	Öffentliche Führung	Daetz-Centrum Lichtenstein
03.11.2011 – 29.01.2012	Ausstellung „Impressionen zur kalten Jahreszeit“ von Dr. Hans Dieter Ilge	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
08.11.2011 – 01.01.2012	Ausstellung Tour-Art IV	Theater Crimmitschau
09.11.2011 – 08.01.2012	Ausstellung Malerei/Grafik – Frank Degelow	Galerie ART In Meerane
17.11.2011 – 19.02.2012	Ausstellung „Momente“ – Georg Felsmann	
17.11.2011, 19:00 Uhr	Vernissage	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal
25.11.2011 – 08.01.2012	Weihnachtsausstellung	
25.11.2011, 18:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	
27.11.2011, 13:00–18:00 Uhr	Vorführung Schnitzen	Priesterhäuser Zwickau
25.11.2011 – 08.01.2012	Weihnachtsausstellung	
25.11.2011, 19:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung	Heimatemuseum Meerane
25.11.2011 – 15.01.2012	Ausstellung Weihnachtlicher Baumschmuck vom Biedermeier bis heute (Privatsammlung)	
25.11.2011, 17:00 Uhr	Ausstellungseröffnung mit einem Konzert der „Zwickauer Chorfreunde“	Städtische Kunstsammlungen Zwickau
26.11. – 30.12.2011	Sonderausstellung „Humorvoll und heiter betrachtet – Aquarelle zu Karl May“	Karl-May-Begegnungsstätte Hohenstein-Ernstthal
26.11.2011 – 08.01.2012	Ausstellung Malerei von Schülern des Georgius-Agricola-Gymnasiums Glauchau	
26.11.2011, 17:00 Uhr	Vernissage	Galerie art gluchowe Glauchau
27.11.2011 – 29.01.2012	Weihnachtsausstellung	
27.11.2011, 15:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	Burg Schönfels
ab 29.11.2011 – 28.02.2012	Ausstellung „500 Jahre Kirche in Limbach“	
29.11.2011, 17:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung	Esche Museum Limbach-Oberfrohna
01.12. – 31.12.2011	Jahresausstellung des KKV „Die Mühle“ e. V.	
01.12.2011, 19:00 Uhr	Vernissage	„Hessenmühle“ Gersdorf
bis 30.12.2011	Fotografien in Farbe und Schwarz/weiß von Hans-Jürgen Schaller und Thomas Dietze (Glauchau) – „Der Stausee in Glauchau“ und „Bergwelt“	Stadtwerke Glauchau
Dauerausstellung	„Nickelertagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
Dauerausstellung	„Geschichte der Traktoren- und Landtechnik in Mittel- und Ostdeutschland 1920 bis 1990“	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Ständige Ausstellungen

Gemäldesammlung des 16. bis 21. Jahrhunderts	Kunstsammlungen Zwickau
Ausstellung „Stadtgeschichte und neu gestalteter Ausstellungsbereich zum Thema Reformation“	Priesterhäuser Zwickau
Ausstellung zur Meeraner Stadtgeschichte, Bilz-Kabinett zum Wirken von Friedrich Eduard Bilz	Heimatemuseum Meerane
Ausstellung mit Arbeiten von Prof. Jürgen Schieferdecker	Galerie ART IN Meerane
Ausstellung „Werner Bochmann“ mit Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts	Kunsthause Meerane

In Oberlungwitz

- Fern- und Nahumzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung

Scheffler
UMZÜGE ek
 09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
 Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
www.scheffler-moving.de

4. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt

Viele Überraschungen erwarten die Gäste

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: In wenigen Tagen, am 25. November 2011, 15:00 Uhr, wird der 4. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt mit dem traditionellen Stollenanschnitt eröffnet.

Vom 25. November bis zum 4. Dezember 2011 sind alle Gäste aus nah und fern herzlich eingeladen, den Meeraner Märchenweihnachtsmarkt auf dem Teichplatz zu besuchen und das weihnachtliche Flair der liebevoll geschmückten Holzhütten vor der Kulisse der Kirche St. Martin und der Italienischen Treppe zu genießen.

Der Meeraner Handels- und Gewerbeverein hat ein abwechslungsreiches Programm zum Hören, Staunen und auch zum Mitmachen auf die Beine gestellt. So wird es in diesem Jahr auch eine Bastelhütte geben, wo Kinder kleine



Vom 25. November bis 4. Dezember 2011 lädt der 4. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt ein. Foto: Stadtverwaltung Meerane

Geschenke für Mutti, Vati, Oma oder Opa basteln können. Die Märchenfee und viele Märchenfiguren werden wieder auf dem Märchenweihnachtsmarkt erwartet und natürlich kommt auch der

Weihnachtsmann jeden Abend vorbei.

Geöffnet ist der 4. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt täglich von 14:00 bis 19:00 Uhr, freitags und samstags jeweils bis 22:00 Uhr.

Weihnachten im Erzgebirge

Die Gemeinde Hartmannsdorf lädt ein

Viele Veranstaltungen laden Besucher in der Vorweihnachtszeit nach Hartmannsdorf, in die südlichste Gemeinde des Landkreises, ein.

Den Auftakt bildet am 25. November 2011 um 17:30 Uhr das Anschauen des Pyramidenhäuschens in der Dorfstraße 20.

Auf mehreren Stockwerken wird dabei die Geschichte der Weihnachtszeit dargestellt.

In feierlicher Atmosphäre werden das Häuschen erleuchtet und die Flügel in Gang gesetzt. Eine Besonderheit ist die elektronische Steuerung, die es ermöglicht, auf Knopfdruck die Weihnachtsgeschichte zu hören oder weihnachtlichen Weisen zu lauschen.

Am 26. November 2011 laden die Organisatoren ab 15:30 Uhr zum Anschauen der Ortspyramide ein. Diese befindet sich in der Dorfstraße 37, in der Nähe der Pension Flechsig. Bevor um 17:00 Uhr die Pyramide offiziell angedreht wird, werden die Kleinsten des Ortes die Besucher mit einem Programm erfreuen und es erklingt Posaunen- und Chormusik.

Von Freitag, den 25. November, 13:00 Uhr, bis Montag, den 28. November, 18:00 Uhr, lädt die Weihnachtsausstellung in der Turnhalle zu einem Besuch ein.

Hier werden zahlreiche Exponate aus vergangenen Jahrzehnten präsentiert. Von Blechspielzeug über Puppenstuben, Pferdeställe, Karussells, Eisenbahnen, Pyramiden bis hin zu Holzfiguren, gibt es für alle

Altersgruppen viel zu entdecken und zu bestaunen.

Im weihnachtlichen Ambiente können die Besucher beim Klöppeln, Schnitzen, Spinnen und Strohflechten zuschauen.

Im benachbarten Schafwollhandel können – außer am Sonntag – Naturprodukte erworben werden.

Im Mittelpunkt der Weihnachtsausstellung steht in diesem Jahr der Adventskranz.

In der gesamten Adventszeit vom 1. bis 24. Dezember 2011 finden in Hartmannsdorf gemeinsame Adventsabende unter freiem Himmel statt. Unter dem Motto „Der lebendige Adventskalender“ wird an jedem Tag jeweils um 17:30 Uhr ein Adventhäuschen bei einer Familie im Ort stehen.

Abseits vom Weihnachtstrubel kann man dabei einmal inne halten, über Weihnachten nachdenken, gemeinsam Lieder singen, gemütlich Tee trinken und Plätzchen genießen.

Zur Freude von Groß und Klein wird dabei jeden Abend am Adventshäuschen ein Fensterchen geöffnet, hinter dem sich Überraschungen verbergen.

Für die Kleinen ist es immer wieder ein Höhepunkt, wenn der Weihnachtsmann aus dem Wasser auftaucht. Zu erleben ist dies am 3. Dezember 2011, ab 12:00 Uhr beim Weihnachtsbaden am Giegentein im Hartmannsdorfer Ortsteil Giegentrün.

Der Reiterhof Müller in Giegentrün lädt am 4. Dezember 2011 um 14:00 Uhr zum Adventsreiten mit Stollen-

verkostung ein.

Am 9. Dezember ab 19:00 Uhr treffen sich „Jung“ und „Alt“ im ehemaligen BHG-Gebäude Oberhartmannsdorf zum FireAbend in a Pup. Dabei werden christliche Werte vermittelt, kurze Statements ermöglichen Gemeinschaft und „live Bands“ spielen zur Unterhaltung.

Am 24. Dezember 2011 um 17:00 Uhr findet in der Kirche des Ortes das Christvesper statt. Die Botschaft der Geburt des Herrn Jesus Christus wird in Wort und Spiel verkündigt.

Das Krippenspiel „Hoch zu Roß“ wird am 26. Dezember 2011 um 15:30 Uhr aufgeführt.

Diese Weihnachtsbotschaft, in welche lebende Tiere eingebunden sind, findet in der Reithalle der Zucht- und Pferdepension Stephan Weiser, Sonnenbergweg 1, statt.

Aber nicht nur in der Adventszeit, auch im Winter bietet der Ort viele Möglichkeiten, schöne Stunden zu erleben. Wie wäre es z. B. mit einer Wanderung oder einer Schlittenfahrt durch den verschneiten Winterwald? Danach vielleicht im Schwimmbad oder in der Sauna entspannen, auch das ist in dem kleinen Ort möglich. Und mit Blick auf den Frühling können auch Ausfahrten mit dem Oldtimerbus gebucht werden.

Weitere Informationen sind in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 037602 789-0 erhältlich.

Veranstaltungstipps in der Region

Erzgebirgskreis

Original Erzgebirgsweihnacht

Vom 2. bis 4. Dezember 2011 findet die Original Erzgebirgsweihnacht im Kulturhaus in Aue statt.

Alle Jahre wieder und doch immer neu zaubert das Erzgebirgsensemble Aue ein stimmungsvolles Bild von der wohl schönsten Zeit im Erzgebirge auf die Bühne. Dabei erklingen die beliebtesten erzgebirgischen Weihnachtslieder, versprühen die kleinen und großen Tänzer in den überlieferten Volkstrachten Schwung und Begeisterung, bestimmen Geselligkeit und Frohsinn die Szenerie, umrahmt von festlicher Bläsermusik, dargeboten von den Musikern, die das Habit der Bergleute tragen.

Weitere Informationen unter: www.kulturhausae.de

Landkreis Mittelsachsen

22. Freiburger Christmarkt

25. November bis 22. Dezember 2011

Vor der historischen Kulisse des Freiburger Obermarktes erleben die Besucher Weihnachtsstimmung mit erzgebirgischer Tradition und bergmännischem Brauchtum, auf einem der schönsten und traditionsreichsten Weihnachtsmärkte Deutschlands.

Weitere Informationen unter: www.freiburg-service.de

Stadt Chemnitz

Chemnitzer Weihnachtsmarkt 2011

25. November bis 23. Dezember 2011

Der ganz in der Tradition des Erzgebirges stehende Chemnitzer Weihnachtsmarkt gilt als einer der schönsten nicht nur im „Weihnachtsland Erzgebirge“, viel frequentiert alle Jahre von Besuchern aus Nah und Fern: Auf dem festlich geschmückten Areal rund um das Rathaus werden wieder eine Vielzahl typischer Weihnachtssortimente angeboten, dazu Leckereien und natürlich Glühwein sowie ein stimmungsvolles Bühnenprogramm mit allabendlicher Weihnachtsmann-Stippvisite. Die mit 800 Lämpchen geschmückte stattliche Weihnachtsfichte ist 2011 an die 30 Meter hoch und etwa 100 Jahre alt. Traditioneller Höhepunkt nach der Eröffnung des Weihnachtsmarktes ist die Große Bergparade der erzgebirgischen Bergbrüderschaften am Samstag (26.11.) vor dem 1. Advent.

Weitere Informationen unter: www.chemnitz.de

Otto-Dix-Ausstellung im Museum Gunzenhauser

Die zum 120. Geburtstag kuratierte Ausstellung „Otto Dix in Chemnitz“ ist bis 15. April 2012 im Museum Gunzenhauser zu sehen. Die Schau arbeitet die Beziehungen des Künstlers zu Sammlern aus Chemnitz auf und stellt dies mit Leihgaben aus diesem Kontext sowie aus den ehemaligen privaten Chemnitzer Sammlungen anschaulich dar. Der Katalog zur Ausstellung illustriert Dix' Beziehungen zu seinen Chemnitzer Mäzenen, seine Aufenthalte und die Ausstellungen seines Werks in der Stadt mit zahlreichen Dokumenten.

Das Museum Gunzenhauser gehört zu den Kunstsammlungen Chemnitz und besitzt mit 290 Werken eines der weltweit größten Otto Dix-Konvolute.

Weitere Informationen unter: www.kunstsammlungen-chemnitz.de / www.chemnitz.de

Rechtsanwalt Johannes D. Chu

Kornmarkt 8
08056 Zwickau

Verteidiger in Straf-, Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldsachen

Tel.: 0375/21 24 23
Fax: 0375/21 53 64
E-Mail: ra.chu@arcor.de Funk: 0172/371 89 56

SIMPLY CLEVER

SKODA

Die Zukunft bringt für Sie 3 Schnäppchen...

1 **0,1% eff. Jahreszins**

2 **inkl. 1 Satz Winterräder***

3 **auf Wunsch Skoda Versicherung zum Vorzugspreis** von nur 24,90 Euro mtl.**

Jetzt Vorteilspaket sichern!
0,1% eff. Jahreszins beim Kauf eines sofort verfügbaren Fabia, Fabia Combi oder Roomster (Vorführwagen/Kurzzulassungen). inkl. 1 Satz Winterräder und auf Wunsch Versicherung zum Vorzugspreis von nur 24,90 € mtl.

* Gilt nur in Verbindung mit Finanzierung über die Skoda Bank
** Versicherungsnehmer über 23 Jahre

AUTOHAUS
Bert Müller GmbH
Autohaus Bert Müller GmbH
Glauchau Tel. 03763.797040 | Meerane Tel. 03764.50060
info@skodanews.de | www.skodanews.de

MEISTVERKAUFT
Mehr als 55.000 installierte ATB-Kläranlagen weltweit!

AQUAmax®
Kläranlagen-Systeme
Effektiv. Innovativ. Zukunftssicher.

Vollbiologische Kläranlage Alles aus einer Hand!

abtec Abwassertechnik
Pohlreichweg 5 - 08107 Kirchberg
Telefon: 037602 - 66 516
www.Biokläranlagen.de

- Beratung
- Kostenfrei vor Ort
- Neubau
- Nachrüstung
- Montage
- Wartung

• Beton oder Kunststoff in vorhandene Grube
• zertifiziertes Fachunternehmen
• Analyse im eigenen Labor

JELU KÜCHEN

Küchenanbieter gibt es viele, doch den Geschmack trifft nicht jeder!

08056 Zwickau • Reichenbacher Straße 150
Tel.: 03 75/3 03 16 22 • www.jelu-kuechenmarkt.de

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

Küchen ganz persönlich

Willkommen in **SACHSEN**

www.willkommen-in-sachsen.de

SIMPLY CLEVER

SKODA

Endspurt 2011!

Abb. enthält Sonderausstattung

Siegerprämie sichern bis zu 4.500 €

Trifft bei Kauf bis zum 31. Dezember 2011 für alle aktuellen Škoda-Modelle zu.

ZEIDLER

Mylau, Reichenbacher St. 39 u. Service Lichtentanne direkt a.d. B 173
Mylau: 03765-3930-0 Fax: -30 Lichtentanne: 0375-560899-0 Fax: -30
www.skoda-zeidler.de

• Holzparkett
• Linoleumparkett
• Korkparkett
• Vinylparkett

Die Naturböden

www.KORK3000.de

08064 Zwickau
Am Hammerwald 19

LOEWE. Xelos 32 Media

80 cm LED-Fernseher, 32 Zoll Diagonale, 16:9 Bildformat, Auflösung: 1.920 x 1.080 Pixel, Full HD, Kontrast: 5.000:1, Kontrast: dynamisch bis 5.000.000:1, 100Hz-Technik, Edge LEDBacklight (Rahmen), 24p-Kinofilmwiedergabe, DVB-T-Empfang, DVB-C Empfang, DVB-S Empfang opt., HDTV, Stereo, Dolby Digital Plus, Bild-im-Bild (PIP mit externer Quelle), Radiofunktion bei DVB, Timer, USB-Recording, HbbTV-fähig, Tischfuß, drehbar, neigbar

32" (80cm)

1100,-

Panasonic TX-P 50U30E

127 cm Plasma-Fernseher, 50 Zoll Diagonale, 16:9 Bildformat, Auflösung: 1.920 x 1.080 Pixel, Full HD, Kontrast: 2.000.000:1, 100Hz-Technik, 600Hz-Technik, 24p-Kinofilmwiedergabe, VReal-Technologie, DVB-T-Empfang, DVB-T2-Empfang (HD), DVB-C Empfang, HDTV, Tischfuß

50" (127cm)

799,-

18. Erzgebirgischer Weihnachtsmarkt und 11 Jahre Pyramidenanschieben

auf unserem Firmengelände im beheizten Festzelt
(an beiden Tagen freier Eintritt)

Freitag, 25. November

- 18.00 Uhr Anchieben der Weihnachtspyramide mit der Bergbrüderschaft „Schneeberger Bergparade“ e.V.
- 18.30 Uhr Erzgebirgs-Weihnacht mit den „Pöhlbachmusikanten“
- 20.30 Uhr Unterhaltungsprogramm mit den „Pöhlbachmusikanten“ und einer musikalischen Überraschung

Samstag, 26. November

- 14.00 Uhr Kaffeetrinken mit leckerem Stollen und Lebkuchen bei weihnachtlicher Musik
- 18.00 Uhr Live Musik mit Bernd Wolf & Band

An beiden Tagen ist ganztägig bestens für Ihr leibliches Wohl gesorgt.
Unser Geschäft hat ebenfalls geöffnet, wo Sie sich das eine oder andere Angebot einmal anschauen können.

Martin & Schwedler

TV • VIDEO • HIFI • SAT • PC • REPARATURSERVICE

Hauptstr. 98 • 08412 Werdau OT Steinpleis • Telefon 03761 58451